



Wies



Limberg bei Wies



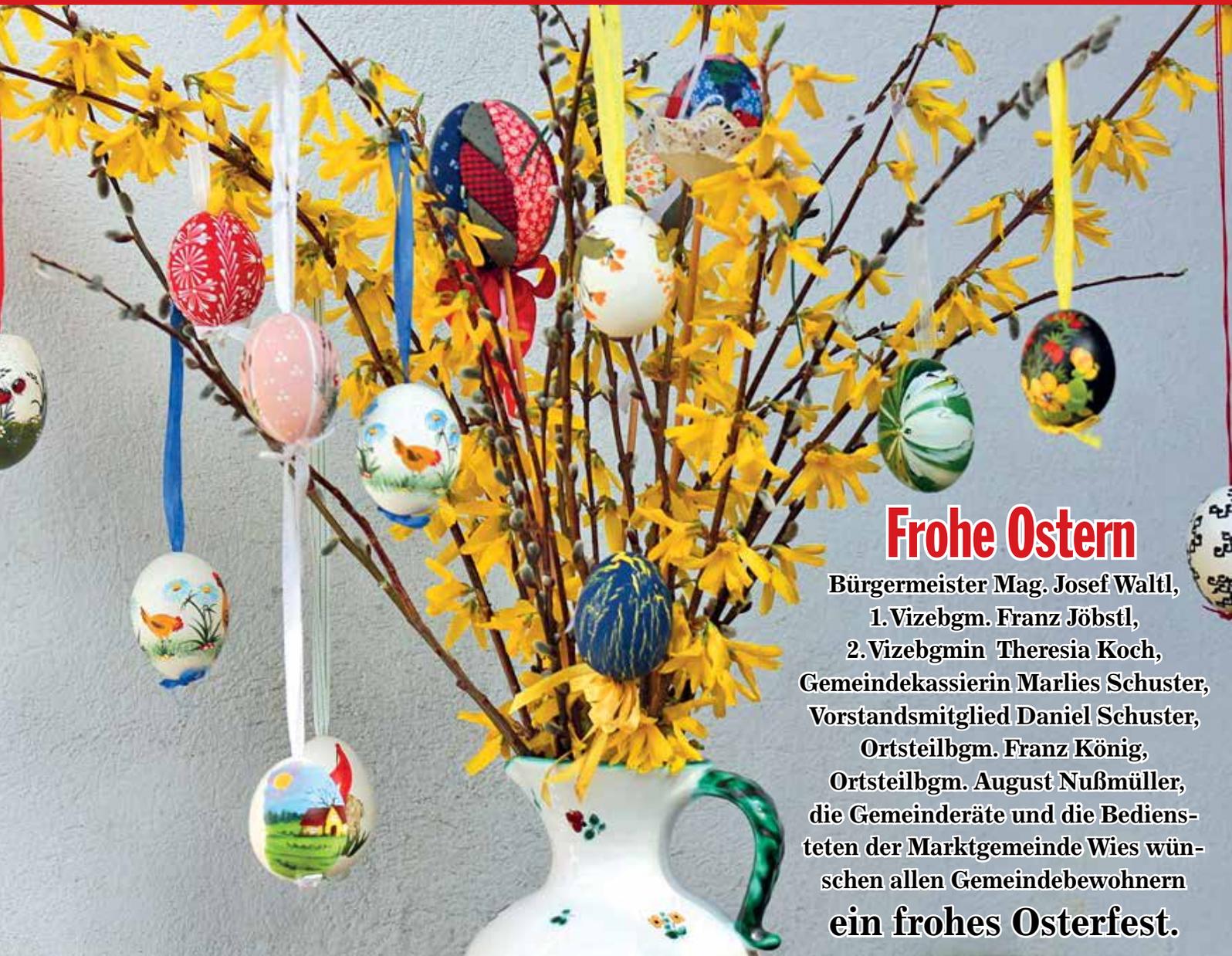
Wernersdorf



Wielfresen

geMEINsam WIESuell

Ämtliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies
Zustellung durch Post.at
248. Ausgabe, April 2017



Frohe Ostern

Bürgermeister Mag. Josef Waltl,
1. Vizebgm. Franz Jöbstl,
2. Vizebgmin Theresia Koch,
Gemeinekassierin Marlies Schuster,
Vorstandsmitglied Daniel Schuster,
Ortsteilbgm. Franz König,
Ortsteilbgm. August Nußmüller,
die Gemeinderäte und die Bediensteten der Marktgemeinde Wies wünschen allen Gemeindebewohnern
ein frohes Osterfest.

Gemeinde aktuell

Hohe Auszeichnung des Volksbildungswerkes für Bgm. Mag. Josef Waltl.

Seite 3

Gemeinde aktuell

Anmeldung für das „Gemeinde-Duell“ beim 23. Welschlauf

Seite 10-11

Unsere Vereine

Sternwanderung nach Wernersdorf am Ostermontag

Seite 35

Geschützte Baudenkmäler

Die Klementi- & die Emmauskapelle

Seite 48-49



Liebe Wieserinnen,
liebe Wieser!



Seit der Gemeindefusion umfasst die neue Marktgemeinde Wies rund 4.450 Einwohner mit einem jährlichen Gesamthaushalt von ca. 12 Millionen Euro und 70 MitarbeiterInnen. Damit zählt die Gemeinde selbst zu den größten Unternehmen im Gemeindegebiet. Die heutige Kommunalpolitik ist mit jener vor 30 bis 40 Jahren absolut nicht mehr vergleichbar. Die Arbeit ist vielfältiger geworden und immer mehr Aufgaben wandern von der Landes- auf die Gemeindeebene. Mit der Fusion sind noch weitere Herausforderungen dazu gekommen. Die Gemeindeführung mit dem Gemeindevorstand und den Ortssteilbürgermeistern ist enorm gefordert, all diese Herausforderungen und Veränderungen zu bewältigen. All dies mit dem Beruf und der Familie in Einklang zu bringen, ist für die Funktionäre oft nicht einfach. So war es auch für den Ortssteilbürgermeister von Wernersdorf, Johannes Mörth, nach einem Firmenwechsel nicht mehr möglich, die für die Arbeit notwendige Zeit aufzubringen. Ich möchte mich auf diesem Weg recht herzlich für seinen Einsatz bedanken und dem neuen Ortssteilbürgermeister Ing. Franz König recht herzlich zur Wahl gratulieren. Wir alle sehen, dass wir gerade in Zeiten des Umbruchs uns auch auf die einzelnen Ortsteile konzentrieren müssen und die bestehenden Ortszentren stärken. Ich bin mir sicher, dass Franz König seine neue Aufgabe sehr ernst nehmen wird und ein Ansprechpartner für die Gemeindebevölkerung ist, meint ...

... Ihr/dein Bürgermeister
Josef Waltl

Beschlüsse des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes

Ing. Franz König wurde mit 14 von 16 Stimmen zum neuen Ortssteilbürgermeister von Wernersdorf gewählt.

Der Gemeinderat hat die neue **Gesamtverkehrsverordnung** für das gesamte Gemeindegebiet beschlossen.

Beschlossen wurde auch die Teilrechtsfähigkeit der Pflichtschulen in Wies (Neue Mittelschule und 3 Volksschulen). Dadurch können die Schulen nun offiziell **eigene Konten** bei Banken einrichten und mit diesen bei Schulveranstaltungen die finanzielle Abwicklung durchführen.

Der Gemeinderat kann nun nach § 13 Steiermärkische Gemeindeordnung für verdiente Persönlichkeiten **Ehrungen** durchführen. Zukünftig kann durch einen Beschluss des Gemeinderates die Ehrennadel in Gold, der Ehrenring oder die Ehrenbürgerschaft vergeben werden.

Beim Lagerhaus in Wies wurde ein neues **Kommunalfahrzeug** der Marke John Deer angekauft. Im Kauf beinhaltet sind auch eine Sommerbereifung, Schneeketten, ein Seiten-

mulcher und ein Splittstreugerät. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 65.576,-. 40% der Kosten sind durch Bedarfszuweisungsmittel gedeckt.

Für die teilweise **Verlegung und Generalsanierung des Kröll-Mandel-Weges in Wernersdorf** wurde eine Weggenossenschaft gegründet und die dafür notwendigen Beschlüsse gefasst. Obmann der Weggenossenschaft ist Martin Lipp vlg. Deutschgreger.

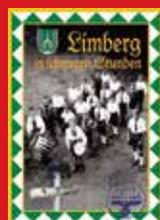
Nachdem die **Postfiliale** beim Kreisverkehr Ende Juni 2017 geschlossen wird, hat der Gemeindevorstand beschlossen, dass man versuchen wird ein Unternehmen zu finden, um den bestehenden Standort erhalten zu können.

Beim **Wohnhaus** Altenmarkter Straße 8 wird eine weitere Wohnung als Eigentumswohnung verkauft.

Mitte des Jahres 2017 soll mit der Revision des **Flächenwidmungsplanes** begonnen werden. Eine Ausschreibung erfolgt in den nächsten Wochen.

Chronik Limberg

Limberg im Schatten der Schlösser
von Gerfried Schmidt,
Preis € 20,--



Limberg in schweren Stunden,
von Gerfried Schmidt,
Preis € 25,--

Chronik Wiefresen



Das 354 Seiten umfassende Buch von Erich Wozonig ist zum Preis von € 25,-- in der Marktgemeinde Wies und bei Simadruk in Deutschlandsberg erhältlich.



Zukunftsgemeinden

Das steirische Volksbildungswerk prämierte das 11. Mal steirische „Zukunftsgemeinden“ und Personen, die sich um das Leben in der Gemeinde besonders verdient gemacht haben.



Das Steirische Volksbildungswerk hebt mit seinem Gemeindegewettbewerb jedes Jahr aufs Neue Dörfer, Märkte und Städte auf den Schild, die dem jeweiligen Wettbewerbsthema auf besondere Weise gerecht werden. Nach den vereinsfreundlichsten und den „Gemeinden mit kurzen Wegen“ wurden diesmal jene Kommunen prämiert, die einen beson-

ders lebenswerten Platz als Zentrum etablieren konnten. In der Aula der Alten Universität wurden Menschen geehrt, die sich für das Dorfleben besonders engagiert haben. Unter ihnen auch Josef Waltl, Bürgermeister der Marktgemeinde Wies, der seit zwölf Jahren auf Bürgerbeteiligung und seit zwei Jahren auch auf die Öffnung der Fachausschüsse setzt.



Neuer Ortsteilbürgermeister in Wernersdorf

Da Herr **Johannes Mörth** aus beruflichen Gründen den Ortsteilbürgermeister zurückgelegt hat, wurde Herr **Ing. Franz König** aus Kogl in der Gemeinderatssitzung vom 6. März 2017 zum neuen Ortsteilbürgermeister von Wernersdorf gewählt.



Wir gratulieren!

Frau **Birgit Gerold-Wabnigg** hat die Gemeindeverwaltungsdienstprüfung für die Verwendungsgruppe „B“ mit gutem Erfolg bestanden. Die Marktgemeinde Wies gratuliert dazu recht herzlich.

Achtung neue Kleidersammelstelle!

Jeden 1. Freitag im Monat findet von 16.00 bis 18.00 Uhr die Kleideran- und -ausgabe für In- und Ausländer, jetzt neu, im **ehemaligen Sporthaus Steyeregg** statt.

Ortschronik „Auf der Wies“



Die Ortschronik ist in der Marktgemeinde Wies, der Trafik Hirt sowie bei Simadruk in Deutschlandsberg zum Preis von € 17,- erhältlich.

Silofolien-Sammelaktion 2017

Gewerbepark Aibl

Freitag, 21. April von 14-17 Uhr

Samstag, 22. April von 8-11 Uhr

ASZ Wielfresen

Samstag, 22. April von 9-12 Uhr

ASZ Schwanberg

Freitag, 28. April von 14-17 Uhr

Samstag, 29. April von 8-11 Uhr

ANGENOMMEN WIRD:

reine Wickelfolie OHNE NETZE

Die Wickelfolie sollte gebündelt oder abgepackt in durchsichtigen Säcken angeliefert werden, um die Entladung und die weitere Verladung nicht unnötig zu erschweren. Außerdem sollten die Folien ohne grobe Verschmutzungen (besenrein) und trocken sein, da die Folien stofflich verwertet werden.

NICHT angenommen werden:

- Lose angeliefertes Folienmaterial
- Verpackungsmaterialien jeglicher Art
- Foliennetze (Bitte zum Restmüll oder bei der Sperrmüllsammlung abgeben!)
- Verschmutzte Folien (wie z.B. verschmutzte Folien vom Fahrсило)



Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen finden auch kostenlose Bauberatungen statt (nur mit Voranmeldung unter 0503465/126 oder 0503465/125)!

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgeben werden:

- **Grundbuchsauszug** (nicht älter als 6 Wochen!)
- falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist, **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers
- **Anrainerverzeichnis** (Auflistung der Grundstücke, die bis 30 m zum Bauplatz entfernt liegen, mit den Namen der Grundstückseigentümer)
- **Einreichplan** (2fach)
- **Baubeschreibung** (2fach)
- **Nachweis der Bauplatzeignung**

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen zu unterschreiben! Die Kundmachung zu den Bauverhandlungen finden Sie auch auf der Homepage unter www.wies.at/news/Amts-tafel. Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung.

Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben
26.04.2017	07.04.2017
31.05.2017	12.05.2017
28.06.2017	09.06.2017
26.07.2017	07.07.2017
30.08.2017	11.08.2017

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

Autofinanzierung

• schneller • einfacher • bequemer



Der große **steirische**
Frühjahrsputz

Samstag, 8. April 2017
Treffpunkt jeweils 9.00 Uhr

- Freiwillige Feuerwehr Steyeregg
- Dorfplatz Wernersdorf
- Dorfplatz Wielfresen
- Marktplatz Wies

Was wäre das Frühjahr ohne den Frühjahrsputz?

Nicht nur die Häuser werden vom Winterstaub gereinigt auch unsere Natur benötigt einen Aufputz.

Um unsere Umgebung von Unrat zu säubern lädt die Marktgemeinde auch in diesem Jahr die Gemeindebevölkerung recht herzlich zum großen Frühjahrsputz ein! Für das leibliche Wohl im ASZ Wies ist bestens gesorgt.



Telefonnummern im Gemeindeamt

Sie erreichen uns über die
 Nummer 050 3465
 und die dazugehörige Nebenstelle:

- 100 - Gemeindeamt, Zentrale
- 110 - Elisabeth Jammernegg
- 111 - Josefina Schuster
- 113 - Harald Loibner
- 114 - Ulrike Kainz
- 115 - Andreas Rabensteiner
- 116 - Bgm. Mag. Josef Waltl
- 121 - Anneliese Lipp
- 122 - Elisabeth Ziegler
- 123 - Gabriele Golob
- 124 - Barbara Maier
- 125 - Petra Veit
- 126 - Birgit Gerold-Wabnigg
- 127 - Eveline Sussmann
- 128 - Silke Masser
- 150 - Fax
- 200 - Bauhof
- 222 - Wassermeister
- 250 - Kläranlage
- 300 - NMS Wies
- 310 - VS Wies
- 320 - EJ-Musikschule
- 330 - VS Steyeregg
- 340 - VS Wernersdorf
- 321 - Direktor EJMS
- 350 - Schulwart
- 400 - Kindergarten Wies (Gr. Spieler)
- 410 - Kindergarten Wies (Gr. Frank)
- 420 - Kindergarten Wies
(Alterserweiterte Gruppe)
- 430 - Kindergarten Wdf.
- 440 - Kinderkrippe Wdf.
- 700 - Tourismusbüro
- 710 - Bücherei
- 777 - Anruf-Sammeltaxi
- 800 - FF Wies
- 850 - FF Vordersdorf
- 860 - FF Steyeregg
- 870 - FF Wernersdorf
- 880 - FF Wielfresen

Fixtermine

Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde Wies

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
geschlossen

Standesbeamtensprechtag:

Voranmeldung - während der
Amtsstunden

Sprechtag der Hausverwaltung ALMAK

jeden 1. Freitag im Monat
14.30 – 16.00 Uhr
im Gemeindeamt

Öffnungszeiten Heimatarchiv:

Freitag 16.00 - 18.00 Uhr
bzw. nach Vereinbarung
Tel.: 050 3465-100

Tourismusbüro Wies

0699-11902294

Öffentliche Bücherei:

Fr. 15.30 - 18.30 Uhr
So. 9.30 - 11.00 Uhr
Tel.: 050 3465-710

Sprechtag des Notars

Mag. Johannes Koren:

jeden 3. Freitag im Monat
jeweils 14.30 bis 16.00 Uhr
im Marktgemeindeamt Wies.
Bitte um Voranmeldung!

Adresse des Notars:

8552 Eibiswald 16,
Tel.Nr. 03466-42325

Brauchtumsfeuer



Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden.

Als solche Feuer gelten:

- Osterfeuer am Karsamstag (15. April 2017); das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig;

- Sonnwendfeuer (21. Juni 2017); sollte der 21. Juni nicht auf einen Samstag fallen, so ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nächsten, auf den 21. Juni nachfolgenden Samstag zulässig. Sollte der 21. Juni auf einen Sonntag fallen, so ist das Entfachen des Sonnwendfeuers an diesem Tag oder am vorhergehenden Samstag möglich.

- Feuer im Rahmen regionaler Bräuche, die das Abheizen eines Feuers

beinhalten, wenn sie auf eine langjährige, gelebte Tradition mit eindeutigem Brauchtumshintergrund verweisen können (diese Feuer sind bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen!).

Bei hoher Ozonbelastung sind zusätzliche Verbote möglich. Ein Ausweichen auf den sogenannten „Kleinen Ostersonntag“; falls es am Karsamstag regnet, ist nicht zulässig.

Es darf nur trockenes Holz (Baum- und Strauchschnitt) ohne Rauch- und Geruchsentwicklung punktuell (d.h. im unmittelbaren Anfallsbereich der Materialien) verbrannt werden (nur unter diesen Voraussetzungen handelt es sich nicht um Abfall). In jedem Fall sollten Sie bereits länger gelagertes Material umlagern, um Kleintieren (z.B. Igel, Mäuse, Vögel) ein Überleben zu ermöglichen!

Durch die Novelle zur Brauchtumsfeuer-Verordnung des Landeshauptmannes von Steiermark vom 22.01.2015 (LGBl. Nr. 3/2015) wird die Zulässigkeit von Brauchtumsfeuern neu geregelt (LGBl. Nr. 22/2011 i.d.F. LGBl. Nr. 112/2011, LGBl. Nr.34/2012).

Die Rechtsgrundlage bildet § 3 Abs. 4 Bundesluftreinhaltegesetz - BLRG, BGBl. I Nr. 137/2002, zuletzt i.d.F. BGBl. I Nr. 97/2013 Anm.: in der Fassung LGBl. Nr.38/2015

Freizeitgestaltung für Asylwerber

Es werden dringend freiwillige Personen oder Vereine gesucht, die sich für die Freizeitgestaltung der Asylwerber und Asylwerberinnen engagieren wollen. Bieten Sie Veranstaltungen oder Aktivitäten an, wo Menschen gemeinsam etwas tun können z.B. Wanderungen, Nordic Walking, Kochen, Fußball usw. melden Sie sich im Marktgemein-

deamt. Die Aktivitäten sollen nicht nur für Asylwerbende sein, laden Sie dazu verschiedene Leute aus der Umgebung ein.

Die Marktgemeinde Wies unterstützt Sie sehr gerne dabei. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Marktgemeindegemeindeamt bei Frau Schuster unter 0503465/111.

Bauberichte

Hochwasserschutz

Im Rahmen des Hochwasserschutzes an der Weißen Sulm, wurde die Lerchhiasl-Brücke in Aug gehoben.



Aufbringung von Spritzasphalt

Auch in diesem Jahr werden wieder Gemeindestraßen mit einer Spritzasphaltdecke versehen. Im Rahmen dieser Sanierungsarbeiten besteht die Möglichkeit auch private Einfahrten oder auch Interessentenwege mit zu sanieren. Die Verrechnung erfolgt über die bauausführende Firma.

Baubericht

Die Amtsräume des ehemaligen Gemeindeamtes in Wernersdorf wurden zu einer Wohnung umgebaut. Der ehemalige Sitzungssaal steht den Gemeindebürgern und Vereinen weiterhin zur Verfügung. Im Zuge der Sanierung wurde eine neuer Boden und eine Beschattung errichtet. Der Bevölkerung und den Besuchern der Emmauskapelle steht ein neues öffentliches WC zur Verfügung.



Lärmschutzverordnung

Mit Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Wies vom 16. Juni 2015, wird zum Schutze gegen Lärm die Lärmschutzverordnung erlassen. Aufgrund des § 41 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115, in der geltenden Fassung, wird zur Abwehr bzw. zur Beseitigung von das örtliche Gemeinschaftsleben störenden Missständen verordnet:

§1

Lärmverursachende Gartenarbeiten mit Verbrennungsmotoren, wie der Betrieb von Rasenmähern, Heckscheren, Baumsägen, Spritzgeräten, sowie Holzschneiden mit Kreis- u. Motorsägen usw. im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Wies, dürfen nur von Montag bis Samstag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr ausgeführt werden, nicht jedoch in der Mittagszeit von 12.00 – 14.00 Uhr. An Sonn- u. Feiertagen ist die Vornahme solcher Arbeiten verboten! Ausgenommen sind Tätigkeiten im Rahmen der Land- und

Forstwirtschaft sowie die Pflege von „öffentlichen Grünanlagen“

§1.a

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmung dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung von der Bezirksverwaltungsbehörde nach Artikel 7 EGVG mit Geldstrafen geahndet.

§2

Von den Bestimmungen dieser Verordnung werden sonstige bundes- oder landesgesetzliche oder auch andere ortspolizeiliche Regelungen nicht berührt.

§3

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der 2-wöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die bisherige Lärmschutzverordnung vom 16. Juli 1998 und die Ergänzung zur Verordnung vom 06. Juni 2000 der Marktgemeinde Wies außer Kraft

Gemeindewohnungen, Oberer Markt 13

Wohnhaus mit Lift, barrierefrei, Strom und Heizung extra

Wohnung Nr. 2, Größe: 68,93 m²
Preis: € 556,--/mtl. inkl. BK

Wohnung Nr. 3, Größe: 63 m²
Preis: € 538,--/mtl. inkl. BK

Wohnung Nr. 5, Größe: 46 m²
Preis: € 366,--/mtl. inkl. BK

Wohnung Nr. 9, Größe: 41,63 m²
Preis: € 351,--/mtl. inkl. BK

Wohnung Nr. 15, Größe: 52 m²
Preis: € 422,--/mtl. inkl. BK

Wohnung Nr. 16, Größe: 59 m²
Preis: € 475,--/mtl. inkl. BK

Wohnung Nr. 17, Größe: 61 m²
Preis: € 518,--/mtl. inkl. BK

Wohnung Nr. 18, Größe: 43 m²
Preis: € 362,--/mtl. inkl. BK

Wohnung Nr. 20, Größe: 43 m²
Preis: € 359,--/mtl. inkl. BK

Wohnung Nr. 21, Größe: 68 m²
Preis: € 551,--/mtl. inkl. BK

Ansprechperson:

Corina Sihler, Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft, Grazer Straße 2, 8580 Köflach, Tel. 03144/70811

Freie Wohnungen

Altenmarkter Straße 12/14, 1. Stock
Größe 64,88 m²
Preis € 395,05/inkl. Betriebskosten
Strom und Heizung extra

Ansprechperson:

ALMAK GesmbH, Elisabeth Hengsberger, 8551 Etzendorf 2, Tel. Nr. 0676/844034200

Altenmarkter Straße 6

Größe: 62 m²
Preis: € 453,80/mtl.
inkl. Zentralheizung

Ansprechperson:

ÖWG Graz, Herr Christian Pölzl, Tel. 0316/8055-714
Frau Karin Lambauer, Tel. 0316/8055-715

Was gehört nicht in die Abfluss!

Um das Pumpwerk in der ersten Station der Abwasserreinigung der Kläranlage zu schonen, wurde eine Schachtsiebanlage im Zulauf der Kläranlage Wies eingebaut. Die Kosten beliefen sich auf ca. € 24,000,- Immer wieder befinden sich skurrile Sachen im Grob- und Feinrechen, die in einer Kanalisation nichts verloren haben und die Kläranlage enorm belasten. Abwasserbehandlung und Abfallbeseitigung sollten nicht verwechselt werden. Beide sind für ihre speziellen Aufgaben eingerichtet. Die Kanalisation muss teilweise mit Belastungen fertig werden, für die sie nicht geschaffen wurde. Dabei können Funktionen wichtiger Anlageteile versagen



und sogar beschädigt werden. Jeder kann seinen Beitrag zum Gewässerschutz leisten bzw. dafür sorgen, dass

die Reinigung der Abwässer qualitativ hochwertig und zugleich wirtschaftlich erfolgen kann.

Feste oder flüssige Stoffe, die nicht in den Ausguss oder die Toilette gehören	Was sie anrichten	Wo sie hingehören
Abfluß-, Sanitär- und WC-Reiniger	Können Ihre Rohrleitungen und Dichtungen zerfressen - Vergiften das Abwasser - Behindern die biologische Abwasserreinigung	Gar nicht erst verwenden - Saugglocke, Rohrreinigungsspirale und Klobürste benutzen.
Brat- und Frittierfett, Speiseöl	Lagert sich hauptsächlich in Ihren Abflußrohren ab und führt zur Verstopfungen in Hausanschlussleitungen und Kanälen	ASZ
Medikamente	Vergiften das Abwasser und behindern die biologische Reinigung	ASZ oder Apotheken
Säuren und Laugen, Desinfektionsmittel, Abbeizmittel, Holzschutzmittel, Altöl, Pflanzenschutzmittel, Insektenbekämpfungsmittel etc.	Vergiften das Abwasser und behindern die biologische Reinigung	ASZ bzw. Rückgabe an Handel
Slipeinlagen, Binden, Kondome, Haare, Windeln und Ohrenstäbchen	Verstopfen Rohre und Kanäle - behindert und verteuert die Abwasserreinigung	Restmüll
Speisereste	Verstopfen Ihre Rohrleitungen und die Kanäle - ziehen Ratten an!	Kompost oder Braune Tonne
Zigarettenkippen, Rasierklingen, Korken und Flaschenverschlüsse etc.	Behindern und verteuern die Abwasserreinigung	Restmüll





Schwimmbadbefüllung über Hydranten

Alljährlich kommt die Zeit, in der die hauseigenen Schwimmbäder nach den Wintermonaten wieder befüllt werden.



Private Schwimmbäder wurden in den letzten Jahren vermehrt errichtet. Grundsätzlich sollten Schwimmbäder über den Hauswasseranschluss befüllt werden. Es gibt derzeit beim Wasserverband Eibiswald-Wies auch die Möglichkeit, Schwimmbäder über Hydranten zu befüllen. Zu diesem Zweck kann der Abnehmer nach vorheriger Reservierung einen Wasserzähler beim Wasserverband Eibiswald-Wies abholen. Die weitere Organisation von Schläuchen und dgl. obliegt dem Abnehmer. Schlauchware wird vom Wasserverband Eibiswald – Wies nicht zur Verfügung gestellt.

Viele derartige, gleichzeitige Wasserlieferungen an verschiedenen Orten mit großen Wassermengen in kurzen Zeiträumen, etwa bei Wasserlieferungen über Hydranten, stellen für ein Wasserleitungsnetz hohe Materialbeanspruchungen dar. Wenn gleichzeitig in einem kleineren Versorgungsgebiet mehrere Hydranten geöffnet werden, kann es zu Druckabfällen im Netz kommen. Ebenfalls ist auch eine unsachgemäße Handhabung der Hydranten nicht zu unterschätzen. Bei falscher Betätigung können Rohrge-

brechen als Folgeschäden auftreten. Auch kommt es immer wieder vor, dass Hydranten nach Gebrauch nicht ordnungsgemäß geschlossen werden. Hier kann es zu erheblichen Wasserverlusten kommen, welche erst zu einem späteren Zeitpunkt bemerkt werden.

Durch die immense Zunahme bei Schwimmbadfüllungen über Hydranten in den letzten Jahren müssen auch immer mehr Wasserzähler für diesen Zweck bereitgestellt werden. Diese Bereitstellung verursacht zusätzliche Kosten für Material, Zählerreichung und Verwaltung.

Aus diesem Grund wurde in der Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Eibiswald-Wies am 13.12.2016 beschlossen, ab 01.01.2017 für Schwimmbadfüllungen über Hydranten, unabhängig von der Wassermenge, den doppelten, zum Zeitpunkt der Befüllung gültigen Abnehmerpreis, zuzüglich einer einmaligen Zählerpauschale je Füllung in Rechnung zu stellen.

**TRINKWASSER IST UNSER
LEBENSMITTEL!**

Poolbefüllungen

Aufgrund der Änderung der Kanalabgabenordnung und der Umstellung auf eine Verrechnung nach Einwohnergleichwerten ist eine Befreiung von der Kanalgebühr bei Poolbefüllungen und somit die **Meldung vor der Befüllung** (mit Ausnahme des Ortsteils Limberg zur Gewährleistung der Versorgung) nicht mehr erforderlich.

Ortsteil Limberg:

Schwimmbecken- & Poolbefüllungen: Damit allen Haushalten, welche an das Wassernetz Limberg angeschlossen sind, eine einwandfreie Versorgung gewährleistet werden kann, werden Sie ersucht, **vor Beginn Ihrer Beckenbefüllung den zuständigen Wassermeister Peter Koch unter 0676/411 81 72 zu kontaktieren**. Dadurch können große, unvorhergesehene Verbrauchsschwankungen oder Versorgungsengpässe ausgeschlossen werden.



Müllabfuhr

Da die Fa. Saubermacher schon sehr früh am Morgen mit der Abfuhr beginnt, ist es unbedingt erforderlich, die Mülltonnen und die gelben Säcke schon am Abend davor gut sichtbar an den Straßenrand zu stellen.

Grünschnittsäcke

Im Marktgemeindeamt können Sie Grünschnittsäcke zum Preis von Euro 3,50,- / 240 Liter erwerben. Was gehört in den Grünschnittsack: Laub, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt, Gras, Blumen und Unkraut. Stellen Sie den Sack bei der nächsten Bioabfuhr neben die Biotonne.

WelschLauf Fakten:

Marathon 42,2 km

Start in Ehrenhausen
um 10.00 Uhr

Halbmarathon 21,1 km

Start in Eichberg-Trautenburg
um 12.00 Uhr

Viertelmarathon 12,2 km

Start im Dorf Saggau
um 14.00 Uhr

Nordic Walking 12,2 km

Start im Dorf Saggau
um 14.10 Uhr

Shuttlebusse zu den einzelnen Starts (Abfahrt immer Wies/ Marktplatz bei den Arkaden)

8.00 Uhr nach Ehrenhausen zum Marathon

10.00 – 11.00 Uhr nach Leutschach zum Halbmarathon

11.00 – 13.00 Uhr ins Dorf Saggau zum Nordic-Bewerb und Viertelmarathon

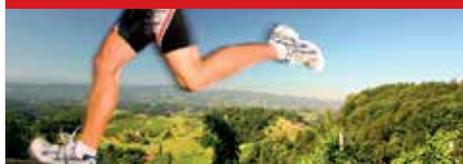
Zeitnehmungsende in Wies
16.30 Uhr

Siegerehrung und Zielfest
ab ca. 17.00 Uhr

Startnummernausgabe:

Freitag, 5. Mai von 16.00 bis 21.00 Uhr im Kniely Haus in Leutschach, am Lauftag (6. Mai 2017) jeweils ab 2 Stunden vor dem Start im jeweiligen Startbereich

Alle Details zum WelschLauf und Onlineanmeldung auf www.welschlauf.com
WelschHandy 0676 / 33 83 540
oder im Tourismusbüro Wies unter 05 03465 700 oder 0699 / 119 022 94



Welschlauf 2017

Bereits zum 23. Mal startet der WelschLauf am 6. Mai wieder mit einigen neuen und vielen altbewährten Besonderheiten, die den Weinberglauf ausmachen.

Riegl aufi, Riegl obi... durch die schönste Weinlandschaft von Ehrenhausen bis Wies.

Die Gemeinde Wies und WelschLauf-SüdSteiermark laden Sie wieder ein, am schönsten Weinberglauf der Region teilzunehmen. Ein buntes Rahmenprogramm und viele Labestationen verwöhnen nicht nur die Athleten mit südweststeirischer Gastlichkeit!

Das Laufwochenende mit tollem Programm in Wies

Samstag, 6. Mai 2017

Großes Zielfest und Siegerehrung im Zielgelände am Marktplatz in Wies. Die Wirte und Weinbauern in und rund um Wies verwöhnen sie mit steirischen Spezialitäten und hervorragenden Weinen aus dem Schilcherland. Musikalische Unterhaltung im Zielbereich mit der Marktmusikkapelle Wies.

Im Anschluss an die Siegerehrung um ca. 18.00 Uhr sorgt die Gruppe „Freiheit“ für die musikalische Unterhaltung im Festzelt!

Die Welschis sind los...

Bereits zum 21. Mal findet heuer der Welschi-KNAX-Marathon statt. Je-

der Teilnehmer erhält ein Welsch-Leibchen und nach dem Erreichen des Zieles eine Welsch-Medaille und eine Welsch-Urkunde.

Dabei sein ist die Devise, das Durchkommen zählt! Sieger ist, wer das Ziel erreicht!

Welschi-KNAX-Marathon

Smiley (Kindergarten), 900 m
Start in Aug um 9.40 Uhr

Bewerb A (Volksschule), 1800 m

Start in Wies um 10.15 Uhr

Bewerb B (5. + 6. Schulstufe), 2700 m

Start in Aug um 10.50 Uhr

Bewerb C (7. – 9. Schulstufe), 3600 m

Start in Wies um 11.30 Uhr

Startnummernausgabe:

5. Mai 2017 von 16.00 bis 18.00 Uhr im Welschi-Büro / VS Wies

6. Mai 2017 von 08.00 bis 09.15 Uhr im Welschi-Büro / VS Wies

Die Sachpreisverlosung mit einem Hauptpreis im Wert von € 150,- findet um 12.00 Uhr statt.





WelschLauf 2017

I bin g'Wies dabei!

In diesem Jahr wird unter den Gemeinden Wies und St. Martin ein

GEMEINDE-DUELL

ausgetragen.

Meldet euch unbedingt als Läufer oder Walker zum Welsch-Lauf an, denn jeder Teilnehmer zählt!

Start: 15.30 Uhr St. Ulrich / Greith-Haus

14.30 bis 15.00 Shuttle-Bus nach St. Ulrich (Abfahrt Marktplatz Wies bei den Arkaden)

Kein Nenngeld!

Welsch-T-Shirt & Verköstigung

in der Labestation Wies für jeden Teilnehmer!



Anmeldung

Name:

PLZ / Adresse:

E-Mail:

Ich laufe für die Gemeind Wies:

Größe T-Shirt: S M L XL

Die Anmeldung bitte im Gemeindeamt Wies abgeben, per Email an tourismus@wies.at oder online unter www.weschlauf.com • **Anmeldeschluss:** Freitag, 5. Mai 2017 – 24.00 Uhr!

Aus der Schulchronik

Nachdem über eine gesetzlich notwendig geordnete Errichtung eines 2. Klassenzimmers an der VS Wernersdorf ein mehrjähriger Briefwechsel zwischen Bezirksschulrath Eibiswald und dem Ortsschulrath Wernersdorf zu keinem Erfolg führte, ergriffen die listigen Wernersdorfer eine außergewöhnlichen Maßnahme: Sie verkauften das Schulhaus und der Bezirksschulrath verlor seinen Einfluss!

Auszug aus der Schulchronik: 1890: Aus den vom Bezirksschulrath eingeleiteten Erhebungen hat sich ergeben, daß die Volksschule zu Wernersdorf in den letzten 5 Jahren durchschnittlich von 125 Kindern besucht wurde. Nach §11 des Gesetzes vom 2. Mai 1883 ist daher unbedingt für die Errichtung eines 2. Classenzimmers Sorge zu tragen.

Gemäß dem Sitzungsbeschlusse vom 23. Aug. wird demnach der Ortsschulrath aufgefordert, in einer demnächst anzuberaumenden Sitzung in Betreff der Erweiterung des dortigen Schulhauses schlüssig zu werden, hiebei einen Bau-sachverständigen zu Rathe zu ziehen und ein Bauprogramm auf Grund des Gutachtens des Bausachverständigen innerhalb 8 Wochen anher vorzulegen.

Bezirksschulrath Eibiswald, am 24. Aug. 1890

21. September: Bei der heutigen Ortsschulraths-Sitzung wurde beschlossen, von dem Zubau

in Betreff der Erweiterung des Schulhauses und Errichtung einer 2. Classe einstweilen abzusehen, bis die frühere Schuld getilgt ist.

13. Nov.: Laut Auftrages des löbl. Bezirksschulrathes vom 4. Nov. L. 353 wird der Ortsschulrath aufgefordert bis Ende November ein Bauprogramm zur Errichtung einer 2. Classe vorzulegen.

30. Nov.: Bei der heutigen Sitzung beschließt der Ortsschulrath auf Antrag des Vorsitzenden Temmel den vom löbl. Bezirksschulrath aufgetragenen Erweiterungsbaue zu unterlassen und bei vlg. Wenzl oder Schwamer ein Zimmer für die 2. Classe zu mieten.

1891: 19. Jan.: Mit dem Erlasse des löbl. Bezirksschulrathes vom 19. Jan. L. ad 427 wird dem Ortsschulrath mitgetheilt, daß die vorgeschlagenen Zimmer beim vlg. Wenzl oder Schwamer nicht acceptiert werden können, da dieselben den gesetzlichen Anforderungen für Schulzwecke in keiner Weise entsprechen. Der CSR wird demnach ernstlich aufgefordert, die mit dem Erlasse des löbl. BSR vom 24. Aug. v. J. L. 295 die angedeuteten Vorkehrungen ohne weitere Zögerung zu treffen und binnen 4 Wochen hierüber Bericht zu erstatten, da sonst zur Durchführung die nötigen Zwangsmaßregeln ergriffen werden müßten.

1892: 30. Jan.: Bei der heutigen Sitzung bezüglich des Erweiterungsbaues beschließt der CSR auf Antrag des Simon Schuster den Bau nicht in Angriff zu nehmen, und, auf Antrag des Franz Temmel, nur ein Zimmer zu mieten.

10. Juli: Laut Zuschrift des löbl. BZR vom 5. Juli L. 192 wurde anher eröffnet:

Der hohe k.k. Landesschulrath findet die Nothwendigkeit der Erweiterung der einclassigen Volksschule in Wernersdorf zu einer zweiclassigen, mit Rücksicht auf die nachgewiesene Schülerzahl im dortigen Schulsprenge, auszusprechen und dem BZR zu bedeuten, daß bei dem Umstande, als kein geeignetes Local im Ort für die erweiternde Schule vorgefunden wurde, somit ein Erweiterungsbaue nothwendig ist, gegen den CSR, falls er sich noch weiter weigern sollte, dem behördlichen Auftrage nachzukommen, mit den gesetzl. zulässigen Zwangsmitteln vorzugehen sein wird.

Demnach wird der CSR aufgefordert, die im hierämlichen Erlasse vom 19. Jan. 1891 L. 427 bezeichneten Vorkehrungen ohne weiters zu treffen und hierüber binnen 14 Tagen zu berichten, da sonst die bezeichneten Maßregeln unnachsichtlich angewendet werden müßten.

BSR Eibiswald, am 5.6.1891

Der VS Wernersdorf

24. Juli: Bei der heutigen Sitzung hat der CSR auf Antrag des Aufsehers Franz Temmel beschlossen, den Erweiterungsbau nicht vorzunehmen, sondern den Halbtagsunterricht einzuführen.

19. Nov.: Erlaß des löbl. BSR vom 3. Nov. 1891 Z. 220: Nachdem laut Berichtes v. 25. Juli Z. 15 des CSR den hierämlichen Aufforderungen, betreffend die Vorarbeiten für den Erweiterungsbau des Schulhauses zu entsprechen, nicht begonnen ist, so wird demselben bedeutet, daß für den Fall, als binnen 4 Wochen kein Programm zur Schülervermehrung seitens des CSR eingewendet wird, die Anfertigung der Pläne und des Kostenvoranschlages seitens des BSR durch einen Bau-sachverständigen veranlaßt werden wird. Es wird bemerkt, daß durch eine solche Verfügung dem Ortsschulrathe Mehrkosten bereitet werden, deren Deckung die Schulgemeinde in einer Weise belasten wird, welche der CSR den Steuerträgern gegenüber nicht wird verantworten können.

20. Nov.: Bei der heutigen CSR-Sitzung wurde endlich beschlossen, den Erweiterungsbau des Schulhauses, entweder durch Zu- oder Aufbau, der billiger zu stehen kommt, in Angriff zu nehmen und die Ausarbeitung der Pläne dem Hrn. Daniel Buchmann aus Hollenegg zu

übertragen.

1892: 24. Juni: Laut heute eingelangter Zuschrift des löbl. BSR vom 15. Juni Z. 217, wird dem Ortsschulrathe der Zubau zur Errichtung einer 2. Classe bewilligt, wenn unter dem neuen Schulzimmer ein Keller, im Flächenausmaße desselben, angelegt wird.

12. Juli: Bei der heutigen CSR-Sitzung wurde beschlossen, den löbl. BSR zu ersuchen, daß bei dem Zubau auf die Erbauung eines Kellers unter dem neuen Schulzimmer verzichtet werde.

8. Oct.: Bei der heutigen CSR-Sitzung wurde auf Antrag des CSR-Aufsehers Franz Temmel mit 5 gegen 1 Stimme beschlossen, da der Zubau ohne Keller laut Zuschrift des löbl. BSR vom 26. Sept. Z. 288 nicht genehmigt wurde, gar nicht zu bauen und den Halbtagsunterricht einzuführen.

16. Oct.: Der löbl. BSR hat laut Note vom 12. Okt. Z. 371 anher mitgetheilt, daß der Bau auszuführen ist, oder der Rekurs eingebracht werden kann. Ferner, daß die Einführung des Halbtagsunterrichts nicht gestattet wird.

20. Oct.: Bei der heutigen CSR-Sitzung wurde beschlossen, den hohen k.k. LSR zu ersuchen, daß beim Zubau der Keller weggelassen werden darf.

8. Dec.: Bei der heutigen Minuendelicitation des Schulhauszubaues hat Hr. Johann Prasses vlg. Wagner hier den Bau um 1474 fl 50 kr erstanden.

1893: 19. Juni: Heute wurde der Zubau zur Errichtung einer 2. Classe begonnen.

1894: 22. Jan.: Heute wurde die Collaudierung des hiesigen Schulhauszubaues (11. Classe) vorgenommen. Als Commissionsmitglieder sind erschienen:

Der Vorsitzende-Stellvertreter des BSR Eibiswald Herr BS-Inspektor J. Sturm, zugleich pädagog. Fachmann, der k. k. Stadthalterei-Ingenieur Herr Albert Hofer und der k. k. Bezirksarzt Dr. Karl Schönauer. Ferner waren anwesend Hr. Johann Prasses als Obmann des CSR und zugleich Bauführer, als Vertreter der Gemeinde Wernersdorf Hr. Franz Temmel, Gemeinderath und Ortsschul-Aufseher, und Georg Fritsch als Stellvertreter der Gemeinde Aibl.

Nach Abgabe des Gutachtens von Seite der Fachmänner wird die Bewilligung zur Benützung ab Ostern 1894 ertheilt.

1897: 20. März: Bei der heutigen CSR-Sitzung wurde beschlossen, den Blitzableiter vergolden und das Zimmer der 11. Classe färbeln zu lassen.

CLEVER & GRÜN

Effizient und Nachhaltig: Modernste Heizungen und erneuerbares Naturgas zum Komplettpreis ab € 8.190,-.

„Naturgas ist feinstaubfrei,
CO₂-neutral und ein
erneuerbarer Energieträger!“

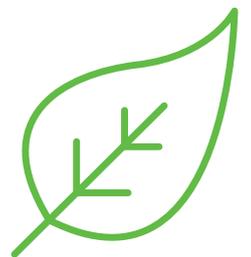


Ihr grünes Plus:
**1 Jahr
Naturgas
gratis**



Optional: Steuern Sie
alle Geräte bequem über
Ihr Smartphone!

Symbolbild



**ENERGIE
NETZE**
STEIERMARK

Ein Unternehmen der
ENERGIE STEIERMARK

Buderus

Hoval

JUNKERS



BOSCH

Vaillant

VIESSMANN

WOLF

Unser neuestes Angebot: Top-Heizgerät kombiniert mit innovativer Brauchwasserwärmepumpe. Dazu gibt es ein ganzes Jahr lang erneuerbares Naturgas gratis. Und einen Gasanschluss, der CO₂-neutral hergestellt wird. Über 170 Partnerinstallateure der renommierten Hersteller arbeiten für Sie. Profitieren Sie von unserem neuen Produktangebot, das nicht nur clever, sondern auch grün ist. Details unter der **Info-Hotline 0316 / 90555** sowie auf **www.e-netze.at**.

Für den WELSCHI vorbereiten

Die WELSCHI-Vorbereitungen haben mit dem alljährlichen Kinderlauftreff auch in Wies begonnen. Freitags, um 16 Uhr 30 treffen sich laufbegeisterte Kinder mit Wieser Jugendlichen am Marktplatz und begeben sich auf Laufrunden und –ausflüge mit spielerischen Elementen, um für den kommenden WELSCHI am 6. Mai gut gerüstet zu sein. Einsteiger sind immer herzlich willkommen. Auskünfte erhalten Sie über die Gesunde Gemeinde Wies: 0664/47 59 905 Hilde Schuster



EGAL WIE HOT DEINE
FAHRSCHULE IST

**MEINE
FAHRSCHULE
IST HOTTER!!**

...UND UMELTBEWUSST!
SEIT FEBRUAR FAHREN
WIR AUCH
ELEKTRISCH

L FOLLOW ME **fahrschulehotter**
Bahnhofstraße 24 > 03462 / 24 1 55 > 0676 / 949 22 22

DIE NÄCHSTEN PKW-KURSE

07.04. bis 15.04. (OSTERFERIEN)

24.04. bis 04.05.

08.05. bis 18.05.

CE 02.05. bis 04.05.

F/BE 22.04. oder 20.05.

A 21.04. oder 19.05.

MOPED 10.04. (OSTERFERIEN) oder 19.05.

MEHR TERMINE UND INFOS www.hotter.at /



In die Berg bin i gern ...

Die zwei Almhütten in unserer Gemeinde laden auch heuer wieder zur Einkehr ein.

Wirtbartl, 1300 m

Vor mehr als 150 Jahren erhielt der „Bartl“ Maritschnegg die Konzession für die „Verabreichung von Speisen und Getränken für die Holzknechte, Viehbauern und Ausflügler“. Diese urige Gastwirtschaft wurde bald weithin bekannt und ein beliebter Treffpunkt für Almwanderer, wobei das Regiment fast immer in resoluten Frauenhänden lag. Heuer hat Frau Ingrid Theußl aus Schwanberg die Hütte übernommen und sie wird ihre Gäste mit den regionalen Produkten verwöhnen, wie es beim Wirtbartl immer Tradition war. Vom Wirtbartl aus erreicht man auf gut markierten Wegen die Brendlhütte, die Bodenhütte und die Glitzalmhütte (alle nur im Sommer bewirtschaftet).



Öffnungszeiten: ab 30. April von Freitag bis Sonntag, sowie an Feiertagen und ab Juni durchgehend bis Ende September

Tel.: 0676/72 84 857

Mail: theussl.ingrid@gmail.com



Öffnungszeiten: durchgehend von Anfang Juni bis zum Viehtrieb im September; **Tel.:** 0664/93 00 650

Glitzalmhütte, 1600 m

Bereits im Mittelalter wurde hier eine Almwirtschaft (die „Khlüez“) betrieben, wobei der Herder auch stets die Bewirtung der Bauern und Almbesucher übernahm.

Frau Christine Hauswirth, die Tochter des langjährigen Glitzherders vlg. Brudermann, sorgt mit ihrem Mann Christoph während der Zeit des Viehauftriebes für die hervorragende Bewirtung der Gäste.

Am **15. August** wird um 11.00 Uhr auf der Glitzalm wieder die Hl. Messe gefeiert.



Jahreshauptversammlung der Landjugend Wies

Am 21. Jänner 2017 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung statt.



Wir durften dabei auch zahlreiche Ehrenmitglieder, wie Bürgermeister Josef Walzl sowie Mitglieder des Bezirksvorstandes, begrüßen und in die Vergangenheit sowie in die Zukunft blicken. Nach dem Feststellen der Beschlussfähigkeit wurde das Protokoll der letzten Generalversammlung und der Kassabericht vorgelesen. Heuer fanden auch wieder Neuwahlen unseres Vorstandes statt.

Der Vorstand besteht nun aus unserem Obmann Christoph Kronabeter, Obmann Stv. Matthias Leitinger, Leiterin: Vanessa Kröll, Leiterin Stv. Hanna Müller, Kassier: Georg Walzl, Kassier Stv. Florian Kronabeter, SchriftführerIn: Kathrin Rainer, SchriftführerIn Stv.: Bernadette Spari, PressereferentIn: Bianca Tschuchnik, PressereferentIn Stv.: Nadine Schriehl, Agrarreferent: Tho-

mas Jammernegg, Kulturreferent: Jakob Pichler, Kulturreferent Stv.: Nina Stadlbauer. Danach fuhren wir zum Gasthaus Toplerhof, wo wir den Abend gemütlich ausklingen ließen. Mit unserem neugewählten Vorstand starten wir frisch und motiviert in das neue Landjugendjahr.

Eine Woche später hatten unsere Schuhplattler die Ehre bei dem ÖVP Ball in Wies die Mitternachtseinlage zu gestalten. Das Publikum war sehr begeistert von der Show-Einlage. Nebenbei haben wir schon alle Vorbereitungen für den Faschingsumzug getroffen. Einen selbstgemachten Wagen für den Faschingsumzug in Pöfing-Brunn sowie die Dekoration und Einkäufe für unsere alljährlich bekannte Rosenmontagsdisco in der Tanzbar Schelch in Wies. Diese fand heuer am 27. Februar unter dem Mot-

to „Rock`n Roll meets Volksmusik“ statt, es war wieder ein voller Erfolg mit zahlreichen Besuchern. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr! Danke !

Am 5. März fand die Generalversammlung der Landjugend Bezirk Deutschlandsberg statt. Dabei wurde unser Georg Walzl als Kassier Stellvertreter gewählt. Wir wünschen ganz viel Erfolg mit seiner neuen Aufgabe im Bezirksvorstand.

Beim Bezirks-Kegeltunier am 27.1. haben wir mit 2 Teams den 2. und 4. Platz erreicht und bei dem alljährlichen Bezirkspreisschnapsen in St. Peter i. S. am 11.3. waren wir mit 4 Leuten am Start und die beiden Mädls, Nadja Deutschmann und Kathrin Rainer, konnten sich über den 15. bzw. 11. Platz freuen.





Wir gratulieren....



... zum 70. Geburtstag
Johanna Pöhlert, Kalkgrub



... zum 70. Geburtstag
Herbert Fischerauer, Altenmarkter Straße



... zum 70. Geburtstag
Rupert Theußl, Eichegg



... zum 70. Geburtstag
Anneliese Strohmaier, Aug



... zum 70. Geburtstag
Josef Strasser, Oberer Markt



... zum 70. Geburtstag
Johann Krois, Altenmarkter Straße



... zum 75. Geburtstag
Josef Lipp, Radlpaßstraße



... zum 75. Geburtstag
Franz Grebien, Wiel-St. Anna



... recht herzlich!



... zum 75. Geburtstag
Ilse Grebien, Wiel-St. Anna



... zum 75. Geburtstag
Hermann Dam, Radlpaßstraße



... zum 80. Geburtstag
Maria Jammernegg, Wernersdorf



... zum 80. Geburtstag
Alfred Knappitsch, Kogl



... zum 80. Geburtstag
Franz Roschitz, Unterfresen



... zum 80. Geburtstag
Josef Krasser, Unterfresen



... zum 85. Geburtstag
Paula Gutschy, Wiel-St. Oswald





Wir gratulieren....



... zum 91. Geburtstag
Josefine Unger, Steyregg



... zum 91. Geburtstag
Elisabeth Sußmann, Steyregg



... zum 92. Geburtstag
Franz Kumpitsch, Unterfresen



... zum 93. Geburtstag
Georg Molling, Auf der Aue



... zum 94. Geburtstag
Mathilde Tschiltsch, Oberer Markt



... zum 94. Geburtstag
Paula Reiterer, Oberer Markt (sitzend vorne)



... zum 94. Geburtstag
Maria Knappitsch, Wernersdorf



... recht herzlich!



... zum 95. Geburtstag
Agnes Aldrian, Unterfresen



... zum 98. Geburtstag
Mathias Schwenter, Wernersdorf



... zur Eheschließung
Christian Schuster & Eva Ofner, Kogl

stein schwab
die natur baut mit stein - wir auch.

grabsteine
renovierungen
schriften
fensterbänke
küchenarbeitsplatten
stiegen, böden

8551 wies
stein-schwab@aon.at

03465/2328
0699/11888000

IMMOFLEX KREDIT

**IMMOFLEXKREDIT:
DIE PASSENDE FINANZIERUNG!***
wuestenrot.at/immoflexkredit

✓ FLEXIBLE RATENZAHLUNG
✓ MIT FIXEN & VARIABLEN ZINSEN

Marlies Schuster
Bezirksdirektorin
0664/15 39 650
marlies.schuster@wuestenrot.at

wüstenrot
SO SCHNELL KANN'S GEHEN

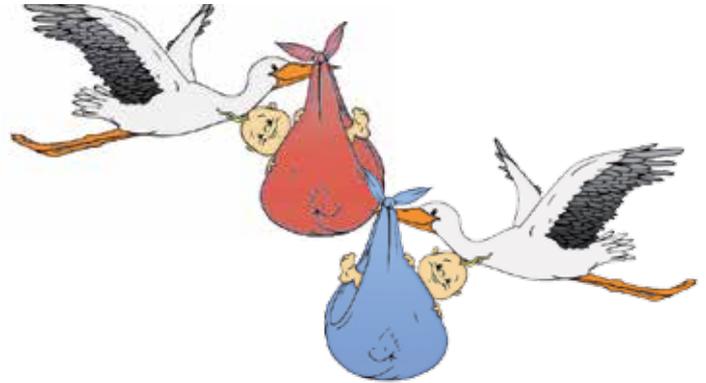
* Der ImmoFlexKredit ist eine Kombination aus dem Wüstenrot Mein ZuhauseDarlehen(20J-Fix und Mein ZuhauseDarlehen(Flexibel). Das Mein ZuhauseDarlehen(20J-Fix ist ein Bauspardarlehen mit Grundbuch und einer 20-jährigen Fixzinsphase. Das Mein ZuhauseDarlehen(Flexibel ist kein Bauspardarlehen, sondern ein sonstiges Gelddarlehen mit Grundbuch an Bausparer, zu dessen Vergabe die Bausparkasse gemäß § 2 Abs. 1 Z. 2b) Bausparkassengesetz berechtigt ist.



Wir gratulieren recht herzlich!



... zur Geburt von Sohn **MATTHIAS**
Sonja Wolf u. Stefan Strohmaier, Höllberg



... zur Geburt von Sohn **MARTIN**
Anita u. Gerhard Michelitsch, Wiel



... zur Geburt von Sohn **ANDREAS**
Katharina u. Martin Lipp, Wernersdorf



... zur Geburt von Tochter **HANNA-KRISTIN**
Sandra Kogelnik u. Harald Franz, Kreuzberg



... zur Geburt von Tochter **SARAH**
Johann Maier u. Doris Gabriele Krainer, Radlpaßstr.



... zur Geburt von Tochter **ANNALENA**
Ulrike u. Günther Reiterer, Gieselegg



... zur Geburt von Sohn **TOBIAS ANDREAS**
Michaela u. Andreas Maritschnegg, Wiel



Weiters gratulieren wir ...

... zum 70. Geburtstag

Josefine Knappitsch, Guntzenberg
 Franz Maria Lipp, Kraß
 Viktor Johann Mandl, Unterfresen
 Erika Pauritsch, Pörbach
 Karl Koch, Unterfresen
 Franz Pilko, Marktplatz
 Dorothea Pauritsch, Unterfresen

.. zum 75. Geburtstag

Herbert Jauk, Haiden
 Josef Reiterer, Gieselegg
 Ilsa Maria Rieger, Kraß
 Anna Strauß, Altenmarkter Straße

... zum 80. Geburtstag

Maria Kaiser, Altenmarkt
 Hermine Stelzer, Aug

... zum 85. Geburtstag

Dr. Herlinde Duller, Steyereg
 Maria Kinzer, Gaißereg
 Gabriele Marcinko, Altenmarkt

... zum 90. Geburtstag

Theresia Wicher, Altenmarkter Straße
 Dorothea Wilhelmine Dolinsek, Radlpaßstraße

... zum 91. Geburtstag

Dr. Alois Terbizan, Unterfresen
 Maria Wallner, Oberer Markt

... zum 92. Geburtstag

Maria Nebel, Wernersdorf

... zum 93. Geburtstag

Margareta Knoller, Unterer Markt

... zum 94. Geburtstag

Paula Pauritsch, Kraß
 Maria Gollob, Unterfresen
 Maria Pollanz, Am Haselberg

... zum 96. Geburtstag

Maria Fuerpass, Guntzenberg

... zur Silbernen Hochzeit

Johannes u. Roswitha Partl, Am Anger

... zur Goldenen Hochzeit

Karl u. Rosa Maria Stelzer, Unterfresen
 Viktor Johann u. Stefanie Mandl, Unterfresen
 Vinzenz u. Anna Strauß, Altenmarkter Straße



Wir trauern um ...

Antonia Grubelnik, Oberer Markt

Cäcilia Kiefer, Wolfgruben

Viktor Kumpitsch, Unterfresen

Maria Krottmaier, Unterer Markt

Adolf Florian Kosiak, Alte Straße

Anna Franziska Gröning, Oberer M.

Maria Herzhofer, Kalkgrub

Alfred Resch, Wernersdorf

Martina Gollob, Unterfresen

August Schnabl, Gaißereg

Silvester Koch, Radlpaßstraße

Hermann Menner, Altenmarkter Str.

Wir gratulieren

Sofie Regina Walzl

Nach Absolvierung der Hauptschule in Wies, des BORG Deutschlandsberg, eines Bachelor- und Masterstudiums der Mathematik in Graz hat Sofie Walzl Anfang des Jahres auch ihr Doktorat im Fach Volkswirtschaftslehre mit Auszeichnung abgeschlossen. Einen Teil ihres Doktoratstudiums absolvierte sie dabei an der renommierten University of California in Berkeley (USA). Zur Zeit ist die Wieserin bei der Europäischen Zentralbank in Frankfurt am Main tätig, wo sie sich mit Vermögensverteilung und -ungleichheit in Europa beschäftigt.



Manuel Theißl

aus Unterfresen zur bestandenen **Matura an der HTL Bulme** Deutschlandsberg.

DIE MARKTGEMEINDE WIES LÄDT ALLE MÜTTER DER GEMEINDE
ZU EINEM

Muttertagsfrühstück

AM SAMSTAG, DEM 13. MAI 2017

VON 09.00 BIS 11.00 UHR EIN.

Ortsteil Limberg: Gasthof Toplerhof
Ortsteil Wernersdorf: Turnsaal der VS Wernersdorf
Ortsteil Wielfresen: Alpengasthof Strutz
Ortsteil Wies: Gasthof Strohmeier „Zur schönen Aussicht“

Auf Ihr Kommen freuen sich
für die Marktgemeinde Wies

Mag. Josef Waltl
Bürgermeister

GR Karl Kolleritsch
Obmann des Sozialausschusses

Alles Liebe zum
Muttertag!

Aus organisatorischen Gründen ersuchen
wir um Anmeldung.

ICH NEHME AM MUTTERTAGSFRÜHSTÜCK TEIL

NAME:

- Ortsteil Limberg: Gasthof Toplerhof
 Ortsteil Wernersdorf: Turnsaal der VS Wernersdorf
 Ortsteil Wielfresen: Alpengasthof Strutz
 Ortsteil Wies: Gasthof Strohmeier „Zur schönen Aussicht“

Alles Liebe zum
Muttertag!



Buch-Tipp

Wolfgang Pollanz: „Hasta la vista, baby“

Der junge Steirer Arno Weissenegger macht sich auf den Weg nach L.A., wo sein Traum von einer Bodybuilderkarriere endgültig zerplatzt. Das Geld ist immer knapp, neue Idee: Privatdetektiv. Nach mageren Monaten verdichten sich plötzlich die Ereignisse: Er wird in einen Drogenschmuggel verwickelt und will den Stoff irgendwie zu Geld machen. Dabei geraten er und seine Freundin zwischen die harten Fronten der albanischen und kubanischen Drogenkartelle.

Wolfgang Pollanz versteht es in seinem neuen Roman, neben einem packenden Krimi noir die Atmosphäre des Los Angeles der 70er Jahre anhand von historischen Fakten und Verweisen auf Popmusik und Filmbranche gekonnt zu vermitteln.

Wolfgang Pollanz' Roman ist zeitlich angesiedelt im Februar 1971, kurz vor dem großen San-Fernando-Valley-Erdbeben; die Aufbruchstimmung der Sechziger ist vorbei, der Vietnam-Krieg in vollem Gange und Charles Manson steht vor Gericht. Mitten hinein trifft der junge Arno Weissenegger und will sich ausgerechnet als Privatdetektiv behaupten.



Knielyhaus Leutschach

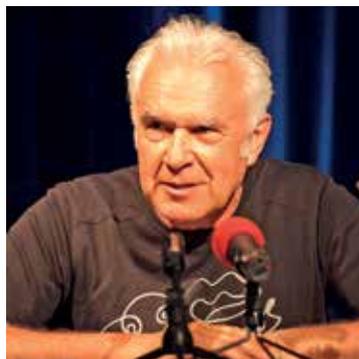
Musik: Sister Son

21. April 2017, 19.30

Rondell Schwanberg

Musik: Matheo Villaine

28. April 2017



Wolfgang Pollanz,

geb.1954 in Graz, lebt in Wies

- 1976 Gründung der Zeitschrift „Sterz“
- Von 1980 bis 1983 Sänger und Texter von „The Isolierband“
- Seit 1989 Herausgeber der „edition kürbis“ und seit 1998 von „pumpkin records“
- Programmgestalter der Kulturinitiative Kürbis Wies
- (Österr. Kunstpreis f. Kulturinitiativen 2015).
- Zahlreiche Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften
- wie manuskripte, Sterz, Lich-tungen, Schreibkraft, DUM, u.v.a.
- Buch- und Plattenrezensionen für Kleine Zeitung, Wiener Zeitung, der standard, u.a.
- Diverse Preise, zuletzt 1.Preis „Vinum et litterae 2009“
- Hanns Koren-Preis 2013

Weitere Termine sind bereits fixiert und stehen zum Teil auch schon auf www.pollanz.com

Und kaufen kann man das Buch natürlich überall, wo es Bücher gibt.

Entlastungstag für pflegende Angehörige

Caritas
Senioren- und Pflege-
wohnhaus Wies

Am Dienstag, dem 09.05.2017 und am Mittwoch, dem 06.12.2017 findet erstmalig im Caritas Senioren- und Pflege-wohnhaus Wies ein sogenannter Entlastungstag für pflegende Angehörige statt. Gegen einen Unkostenbeitrag von € 40.- können ihre Lieben

den Tag in unserem Haus verbringen. Auf Wunsch ist es unter anderem möglich, an der Maiandacht und am Spielenachmittag teilzunehmen.

Wir bitten um Voranmeldung

unter der Telefonnummer 03465 47 50, von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 08:00 und 14:00 Uhr.

Auf ihr Kommen freut sich die Haus- und Pflegedienstleitung Frau Martina Lasnik und das Team der Caritas Wies.

Öffentliche Bücherei der Markt-gemeinde und der Pflichtschulen

Oberer Markt 3, 8551 Wies
Leiterin der öffentl. Bücherei:
Helga Pelzmann
Tel: 05/03465-710
Fax: 03465/20043-20
Mail: buecherei@wies.at
Website: www.wies.bvoe.at

Öffnungszeiten:

Freitag, 15.30 - 18.30 Uhr, Sonntag, 9.30 - 11.00 Uhr. Für Schüler während der Unterrichtszeiten in Begleitung der Lehrer.

Volksschule Wernersdorf

Fasching in Wernersdorf

Am Faschingdienstag durften alle Kinder verkleidet in die Schule kommen. Nach dem Religionsunterricht unterhielten sich alle Kinder ausgezeichnet bei verschiedenen Spielen in den Klassen. Danach ging es zur Tanzparty in den Turnsaal, wo ausgelassen bis zu Mittag gefeiert wurde.



„Schweinerei“ in Wernersdorf



Die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Schulstufe bastelten im Werkunterricht mit Hilfe ihrer Lehrerin Frau Rijkssen entzückende Sparschweine, die beim Informationsabend für die Ganztagschule am 10. März im Schulhaus ausgestellt wurden.

Volksschule Wies

„Einfach lebendig“ - Begegnung mit Volkskultur

Radl-dadl-doooo... so klang es am 26. Jänner in der VS Wies. Es war Zeit für „Einfach lebendig“, eine Aktion der „Volkskultur Steiermark“. Unter der fachkundigen Anleitung von Frau Anna-Maria Gutschi durften die Kinder jodeln, sich an Volkstänzen versuchen und auf den Spuren Erzherzog Johanns wandern. Den Kindern hat es unglaublich Spaß gemacht und der eine oder andere Jodler erklang auch noch am Pausenhof.





Schuleinschreibung an der VS Wies



Am 30. Jänner durfte die Volksschule Wies ihre neuen Schulanfänger des Schuljahres 2017/18 erstmals willkommen heißen. Nach einer Mitmach-Geschichte von Frau VDir. Evelyn Habenbacher teilten sich die Kinder in Gruppen auf und durften das Schulhaus erkunden. An vorbereiteten Stationen konnten die zukünftigen „Taferlklassler“ bereits ihr vorschulisches Wissen zeigen. Zum

Abschluss gab es noch eine gemeinsame Jause. Doch die Schulanfänger werden bereits ab März die Volksschule wieder regelmäßig für einige Stunden besuchen. Beim Förderprogramm „Nahtstelle Kindergarten“ arbeiten Volksschulklassen mit den Kindergarten-Kindern zusammen an unterschiedlichen Aufgaben. Somit steht einem erfolgreichen Schulstart im Herbst nichts mehr im Wege.

Das Wiener Konzertbüro an der VS Wies

Pünktlich zum Frühlingsbeginn gastierte das Wiener Konzertbüro an der VS Wies. Thema des Mitmach-Konzertes, es könnte nicht passender sein; Antonio Vivaldi und „Die Vier Jahreszeiten“. Mit Gitarre und Violine erfuhren die Schülerinnen und Schüler mehr über die Musik Vivaldis. Mit unglaublicher Virtuosität spielten die Akteure die Musik Vivaldis und verstanden es ausgezeichnet die Kinder miteinzubauen. Es wurde getanzt, getrommelt und ein tosendes Gewitter nachgeahmt. Auch die Vogelstimmen und das Hundegebell, welches Vivaldi in seiner Musik vertonte, wurden von den Kindern mit Begeisterung dargeboten.



Neue Mittelschule Wies

Berufspraktische Tage - Traumberuf gesucht!

Im Februar durften die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der NMS Wies ihre ersten Schritte ins Berufsleben machen.

An diesen drei Tagen konnten sie Berufe kennenlernen und ihre persönliche Eignung und Neigung abschätzen. Die Jugendlichen erhielten dadurch einen Einblick in die Berufswelt. Vertreter der Wirtschaft halfen so mit, die Berufswahlentscheidung dieser jungen Menschen zu begleiten und zu erleichtern. Zusätzlich erhält der Unternehmer durch berufspraktische Tage Unterstützung bei der Personalauswahl. Die Schülerinnen, Schüler und Lehrer der NMS Wies danken allen Betrieben und Betreuern für die freundliche Aufnahme und die vielen positiven Rückmeldungen!



Stärken und Fähigkeiten gesucht!

Seine Stärken, Fähigkeiten und Talente zu kennen, ist Grundlage für eine erfolgreiche Berufs- und Ausbildungswahl.

Berufsorientierung und die Zukunft unserer anvertrauten SchülerInnen haben an unserer Schule einen hohen Stellenwert. Um die Wahl des richtigen Berufes oder der richtigen Schule einfacher zu machen, fanden an einem Nachmittagstermin im Februar und einem Abendtermin im März Workshops statt.

Dabei konnten interessierte Eltern mit ihren Kindern Talente, Stärken und Fähigkeiten herausfinden. Frau Mag. Stoiser, Berufsfindungsbegleiterin der Steirisch Volkswirtschaftlichen Gesellschaft, konnte den Jugendlichen und ihren Eltern an vielen verschiedenen Stationen dabei behilflich sein. Jede und jeder ist anders. Aber jede/r Einzelne hat die Chance verdient, das Beste aus sich zu machen! Das ist Ziel unseres Berufsorientierungsunterrichts an der NMS Wies. **Dipl. Päd. Irgard Mayer**



Kunst und Schule

Fotorealistische Kohlezeichnungen- die Wirklichkeit in Schwarz- Weiß



Im Rahmen des Schwerpunktes IBE besuchten die Schülerinnen der 3. Klassen die Künstlerin Stefanie Holler, die im Herbst 2016 als artist in residence im Atelier im Schwimmbad arbeitete. Beindruckt von der detailgetreuen, fotorealistischen Wiedergabe von verschiedenen Alltagsgegenständen begannen die Schülerinnen gleich mit der Umsetzung ihrer Ideen, wobei ihnen Frau Holler erklärend und beratend zur Seite stand.

Dabei entstanden Kohlezeichnungen, die Gegenstände und Figuren aus dem Alltag der Schülerinnen



zeigen. Den Abschluss des Projektes bildete ein Ausstellungsbesuch im Atelier, wobei Bilder in den unterschiedlichsten Formaten mit dieser faszinierenden Technik bewundert werden konnten.





Kinder der NMS Wies gestalten „Ich-Ausstellung“

In verschiedenen Gegenständen beschäftigten sich die Kinder der ersten Klassen der NMS Wies in Form eines Projektes mit dem „ICH“. So wurden in Deutsch Gedichte, Namensgeschichten und Was-ich-mag-ABCs verfasst, in Englisch Steckbriefe erstellt, in Turnen beschäftigten sich die Kinder mit ihrer Lieblingssportart, in Religion, Sozialem Lernen und Zeichnen wurde der Film „Alles steht Kopf“ angeschaut und anschließend Überlegungen zu seiner eigenen Gefühlswelt und den für einen selbst wichtigen Dinge angestellt. Den Projektabschluss stellte eine ICH-Ausstellung am letzten Tag des 1. Semesters dar, in der sich die Kinder und Lehrerinnen anhand von Gegenständen, die für sie viel bedeuten, vorstellten und es musste errat-



ten werden, wem diese Gegenstände zuzuordnen sind. Es war für Lehrer und Lehrerinnen und auch für die Schüler und Schülerinnen sehr interessant, mehr über die einzelnen

Persönlichkeiten zu erfahren, mit denen man täglich zusammenarbeitet. Aber auch das Nachdenken über sich selbst stellte eine spannende Herausforderung dar.

Der Faschingdienstag in der NMS Wies *„The show must go on“*

Am Faschingdienstag fand unter dem Motto „Zeig, was du kannst“ eine Talente-Show im Turnsaal statt. Schon Wochen vorher machten sich Schüler und Schülerinnen der Klassen Gedanken, was sie präsentieren könnten. Für die Vorbereitung investierten sie viel Zeit.

Schließlich war es so weit. Die Schüler und Schülerinnen zeigten Sketche, Rateshows, verschiedene Tanz- und Gesangseinlagen. Mit großem Interesse und Disziplin verfolgte das Publikum die Darbietungen.

Am Ende hieß es noch „Alles tanzt“ und so endete der Faschingdienstag an der NMS Wies sehr beschwingt.



Erzherzog-Johann-Musikschule Wies

Zwei Abschlussprüfungen im Fach Violine

Am 15. Februar war im Schloss Burgstall ein schönes Konzert zu hören.

Anlass dafür waren die Abschlussprüfungen von Bernadette Windisch und Isidor Körbler im Fach Violine.

Das Programm reichte von einem Konzert für zwei Violinen und Streicherbegleitung von Antonio Vivaldi über die berühmte Meditation von Jules Massenet, einem Violinkonzert von G.B. Viotti, Franz Schuberts Sonatine in D, Schindlers List von J. Williams bis hin zu Lindsey Stirlings Crystallize. Dieser musikgeschichtliche Querschnitt über ca. 300 Jahre zeugte von Vielseitigkeit und Stilsicherheit der Musikschüler.

Wann und warum macht man eine Abschlussprüfung? Wenn man viele Jahre damit verbracht hat, ein Instrument zu lernen, viel Zeit investiert hat, ein großes Können vorzuweisen hat und man ein gewisses Alter erreicht hat, dann ist es üblich seine



Leistung bei einem Konzert zu präsentieren. Bernadette lernte mehr als 10 Jahre Violine und Isidor war im zwölften Jahr seiner musikalischen Ausbildung.

Ich als Lehrerin betrachte solche Abschlussprüfungen immer mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Bedeutet es doch, dass man

die Schüler, die man über ihre ganze Kindheit und Jugend musikalisch betreut hat, nun abgeben muss. Mein Wunsch ist es immer, dass die Instrumente nach der Abschlussprüfung nicht beiseite gelegt werden, sondern, dass noch oft und viel weiter musiziert wird.

Waltraud Waltl

Die guten Geister der Steiermark

Unter diesem Motto standen drei Konzerte, in denen junge Musikerinnen und Musiker aus verschiedenen steirischen Landesmusikschulen, dem Johann-Joseph-Fux-Konservatorium in Graz, sowie Studierende

der Kunstuniversität Graz miteinander musizierten. Die vorgetragenen Stücke waren durch das Thema „Geister“ aufeinander abgestimmt und wurden durch passende Prosa und Lyrik ergänzt. Diese Texte las

Peter Uray. Die Konzerte fanden am 14.1. im Universalmuseum Joanneum, am 21. 1. an der Kunstuniversität in Graz und am 14.2. 2017 im Haus der Musik in Gleinstätten statt. Sie wurden vom Grazer Klavierhaus Fiedler organisiert und gesponsert.



Unter anderem wirkten auch sechs Schülerinnen und Schüler der Erzherzog-Johann-Musikschule Wies, nämlich Katharina Schwender, Gernot Unterweger, Tamara Rebentisch aus der Klasse Edith Schiller, sowie Lena Loibner, Lisa-Marie Schrei, Leonie Strametz aus der Klasse Maria Catala bei diesen Konzerten mit. Es war sowohl für die Musikerinnen und Musiker sowie für die Zuhörerinnen und Zuhörer ein unvergessliches und besonderes Ereignis.



Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Burgstall

Sensorikschulung

Unter dem Motto „Genießen mit allen Sinnen“ fand in der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Burgstall in Wies dieser Workshop statt.



Ein sehr interessanten und lehrreichen Tag erlebten die Schüler und Schülerinnen der beiden 1. Klassen und der 2. Klasse der dreijährigen Fachschule Burgstall.

Im Rahmen einer Sensorikschulung standen nach einer theoretischen Einführung praktische Verkostungen am Programm, um das Wissen rund um das Thema Sensorik zu erweitern. In verschiedenen Stationen wurden Lebensmittel blind begutachtet und erkannt, die Eigenschaften beschrieben und bewertet. Dabei sollten alle Sin-

ne eingesetzt und besonders die Geschmacksempfindungen sensibilisiert werden. Verkostet wurden Obst- und Gemüsevarianten, Brotsorten, selbstgemachte Natursäfte, verschiedene Dicksäfte, Wasser und Süßes.

„Die verstärkte Schulung der Sensorik ist ein wichtiger Bestandteil in einer qualitätsorientierten Ausbildung im Gesundheits- und Ernährungsbereich“, so Frau Direktorin Maria Strametz. „Wir wollen damit unseren Jugendlichen bewusst machen, wie wichtig es ist, bei Lebensmitteln ge-

nau hinzusehen und sich für gesunde und qualitativ hochwertige Produkte zu entscheiden. Der Wert von selbst zubereiteten Speisen soll erlebt und geschätzt werden!“

Laufend werden in den Unterrichtsgegenständen Lebensmittelverkostungen durchgeführt, um die Geschmacksvielfalt zu entdecken.

Weitläufiges Ziel dieser Sensorikschulung sollte auch ein Umdenken bei den Jugendlichen hervorrufen, die eigenen Essgewohnheiten zu beobachten und ein nachhaltiges, gesundes und genussvolles Ernährungsverhalten zu entwickeln.

Die Schülerinnen und der Schüler der 3. Klasse konnten diesen Sensorik-Tag in Burgstall deshalb nicht mehr miterleben, weil sie am selben Tag ihre Abschlussprüfung zur medizinischen Bürofachkraft am WIFI Graz absolvierten und mit 20. März ihr 12-wöchiges Betriebspraktikum starteten. Wir wünschen den 27 Schülern der 3. Klasse alles Gute für diese spannenden Praxiswochen.





Oberlöschmeister August Schnabl †

Unser Feuerwehrkamerad Oberlöschmeister August Schnabl hat, im 87. Lebensjahr stehend, seine Augen für immer geschlossen. Er war seit 68 Jahren Mitglied der Feuerwehr Wies. Seine lustige und gesellige Art wurde von allen Kameraden geschätzt. Bis ins hohe Alter hinein war er seiner Feuerwehr verbunden. Besuchte gerne unsere Veranstaltungen oder nahm am jährlichen Preisschnapsen teil. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!



Aktuelles von

Die Freiwillige Feuerwehr Wies berichtet Knödl-Schießen gegen den ESV Wirtprimus



Am 11. Jänner tauschten die Feuerwehrkameraden wieder einmal Helm und Strahlrohr gegen einen Eisstock. Bei winterlichen Temperaturen wurde im Buchegger-Graben ein freundschaftliches Knödl-Schießen gegen den ESV Wirtprimus ausgetragen. Jeweils 14 Mann trotzten der Kälte, bis bei Essen, Getränken und Ehre ein Sieger feststand. Von Haus aus nicht einfach, sich als Feu-

erwehr gegen einen Eisschützenverein auf dem Eis zu messen, gelang es den Feuerwehrkameraden aber, das Essen mit fünf zu drei Kehren zu gewinnen. Beim Getränk waren die Eisschützen siegreich. Die Ehre konnten wieder die Feuerwehrmänner für sich entscheiden. Am späteren Nachmittag ging es dann zum Gasthaus Wirtprimus, wo auf die hungrigen Schützen ein wunderbarer Schweinsbraten wartete ...

Florianitag und Sommernachtsfest

Der heurige Florianitag am 7. Mai bietet wieder die Möglichkeit, IHRE Feuerwehr kennenzulernen. Besuchen Sie uns ab 9 Uhr im Rüsthaus Wies!

Die Reinischkogel Buam werden heuer abermals bei unserem Sommernachtsfest für Stimmung sorgen. Am Samstag, dem 11. Juni ist es wieder soweit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf eine tolle Stimmung im Rüsthaus.

Weiterbildung



Auch zahlreiche Übungen, Schulungen und Kurse an der Feuerweherschule absolvierten die Wieser Kameraden in den letzten Monaten. So standen unter anderem die Sanitäts-Ausbildung und Schulungen zum Thema Atemschutz am Programm.

Besonders erfreulich war der Erfolg von Löschmeister Markus Garber beim Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Silber. Er erreichte die Höchstpunktezahl und war der beste Teilnehmer aus dem Bezirk Deutschlandsberg.



unseren Feuerwehren

Leistungskontrolle für Atemschutzgeräteträger



Erstmals wurde von unseren Atemschutzgeräteträgern der heuer neu eingeführte ÖFAST-Test absolviert. Bei dieser jährlichen Leistungskontrolle gilt es, in voller Atemschutzausrüstung verschiedene Stationen abzuarbeiten. Unter anderem sind 180 Stufen zu überwinden, gesamt 400 Meter zurückzulegen – teils mit Schläuchen, teils mit 40 kg Schaummittelkanistern in den Händen sowie Hindernisse zu übersteigen bzw. unterhalb durchzukriechen. Für jede einzelne Station gibt es ein Zeitlimit, welches nicht überschritten werden darf.



Berichte zu unseren Einsätzen und Tätigkeiten finden Sie tagessaktuell auf unserer Homepage www.ff-wies.at

Massivhaus

KOPPL & POSCH

Komplettlösungen

8551 Wies, Feldweg 15

8401 Kalsdorf, Industriezeile 1

T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69

office@koeppl-posch-bau.at

www.koeppl-posch-bau.at

Büro Kolar

Tel.: 03465 3305 + 0664 / 32 64 675
8551 Wies, Kraß 77 + Oberer Markt 19

PLANUNG

BAUBETREUUNG

RECHNUNGSPRÜFUNG





Garten-Tipp!

Organischer Dünger und seine Vorteile für den Garten

Wer seinen Garten organisch düngt, der hat die Nase vorn. Er schützt die Natur, seine eigene Gesundheit und trägt zur natürlichen Pflanzenentwicklung bei. Der Einsatz organischer Dünger schließt den fortwährenden natürlichen Kreislauf. Die Pflanzennährstoffe, die einst für den Pflanzenwuchs dem Boden entzogen wurden, werden nach dem Absterben der Pflanzen und deren Verwitterung wieder zurück geführt. Langfristig besser ist organischer Dünger. Dafür spricht die sanfte organische Düngung. Dabei liegen die Mineralstoffe nicht in sofort löslicher Form vor, sie müssen erst von den Bodenorganismen freigesetzt werden. Somit wirkt organischer Dünger über lange Zeit.

Kompost

Ohne Zweifel der bekannteste organische Dünger. Gemähtes Gras und Baumschnitt werden hierauf abgelagert wie auch pflanzliche Küchenabfälle, Eierschalen, Kaffeesatz oder alte Blumenerde. Die Garten- und Küchenabfälle müssen erst einmal von Kleinlebewesen in wertvollen Humus verwandelt werden. Bis es soweit ist, dauert es eine Weile.

Pflanzliche Jauche

Pflanzliche Jauchen sind eine Alternative zum Kompost. Hierzu werden Pflanzenteile mit kaltem Wasser aufgesetzt. Nach einem Tag kann die Pflanzenjauche auf die Erde gebracht werden und ist schneller aber dennoch sanft für die Jungpflanzen verfügbar. Weiters sind Mist, pelletierter Dung, Hornspäne und Knochenmehl anzuwenden.

Viel Erfolg im neuen Gartenjahr wünscht

Gartenbau Franz Müller

Aug 74, 8551 Wies

03465/2521

LAW-Maibaum

Wir laden wieder zum Maibaumaufstellen der LAW am Samstag, dem 29. April 2017 ab 17 Uhr beim GH Strutz in Wielfresen ein. Neben einer musikalischen Unter-

haltung werden auch die „Wielfresener Schuhplattler“ auftreten. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Das Umschneiden des Maibaumes erfolgt am Samstag, dem 3. Juni ab 18 Uhr!



Wieser Hoffest



Am Samstag, dem 1. Juli ist es wieder soweit – es wird zum Wieser Hoffest der LAW im Waltl-Hof in Wies eingeladen.

Nach einem Spielefest für Kinder ab 18 Uhr mit vielen Sachpreisen sowie einer Konzertstunde ab 19

Uhr mit der Bergkapelle Steyeregg, eröffnen die Musiker der „Knöpferlstreich“ – die beliebteste Volksmusikgruppe der Steiermark und somit Platzwahl-Sieger 2016 der Kleinen Zeitung – um 20 Uhr das Wieser Hoffest.

**Am 30. April und jeden Sonntag
Vormittag im Mai geöffnet!**

Gartenbau Müller Franz

Aug 74, 8551 Wies

Tel.: 03465/25 21 - 0677/62 10 65 90

heller.stern69@hotmail.com



EMMAUSGANG

WERNERSDORF

OSTERMONTAG, 17. APRIL 2017

FESTPROGRAMM

6.00 Uhr:

Weckruf durch Böller

7.30 - 9.30 Uhr:

Sternwanderung nach Wernersdorf:
Von Eibiswald, St. Oswald, Schwanberg
und Wies

10.00 - 10.15 Uhr:

Empfang der Pilger bei der Emmauskapelle

10.30 Uhr:

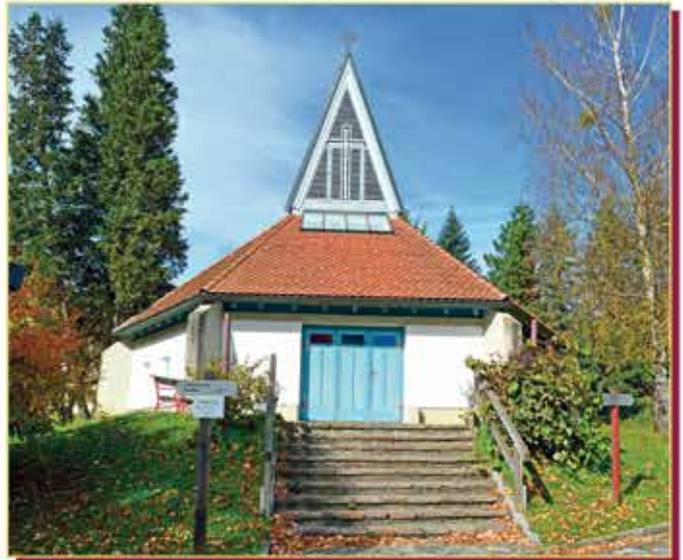
Festgottesdienst mit
Univ.-Prof. Dr. Philipp Harnoncourt und
Pfarrer Mag. Markus Lehr

12.00 Uhr:

Erstpräsentation **EMMAUSWEIN®**

ab 12.30 Uhr:

Platzkonzert der MarktMusikkapelle Wies
und **gemütliches Beisammensein**
am Dorfplatz.
Die Veranstaltung findet bei
jeder Witterung statt (Festzelt vorhanden).



KINDERPROGRAMM mit Aufsicht von 12.30 - 15.30 Uhr

• Kinderschminken • Hupfburg

STERNWANDERUNG NACH WERNERSDORF

Von Eibiswald:	7.30 Uhr	Kreuzkirche -> GH Safran -> Neuhartkapelle - Andacht mit Agape
Von St. Oswald:	7.30 Uhr	GH Schmuck -> Ehrenkasper -> Stendlhiaslkapelle - Andacht mit Agape
Von Schwanberg:	7.30 Uhr	GH Schwanbergerstüberl -> Hochmasser -> Zenz' nkapelle - Andacht mit Agape
Von Wielfresen:	7.30 Uhr	GH Strutz -> Stendlhiaslkapelle - Andacht mit Agape
Von Wies:	7.30 Uhr	St. Veitkapelle -> Emmausweg -> Neuhartkapelle - Andacht mit Agape



Eine wunderbare Ballnacht der ÖVP Wies

Dass ein gedeihliches Miteinander und ein guter Zusammenhalt auch zum Erfolg führen, stellte unlängst die ÖVP Wies wieder unter Beweis.

Dies betonte Ortsparteiobfrau Vzbgm.in Theresia Koch auch in ihrer Begrüßung beim diesjährigen Ball der Wieser „Schwarzen“ im Gasthaus Köppl.

Viele Besucher aus nah und fern waren der Einladung gefolgt, um sich das Ballevent des Jahres nicht entgehen zu lassen. Auch Prominenz aus Politik, Wirtschaft, von der Feuerwehr und den ortsansässigen Vereinen waren gern gesehene Gäste.

Die vielen Attraktionen, das tolle Ambiente, der wunderbar dekorierte Saal und die flotte Tanzmusik des Trios „Junge Power“ sorgten für gute Stimmung und ein stets gefülltes Tanzparkett. Auch die „Rosenkavaliere“ traten in Aktion und „Mann“ konnte seiner Herzdame mit wunderschönen Rosen imponieren.

Ob man ein „gutes Los“ zog und Fortuna einem Glück am großen Glückshafen bescherte, oder zwischendurch die gute Laune mit etwas „Geistigem“ verbessert wurde, alles war möglich. Auch die gut besuchte Sektbar und das Team der Kellerbar



sorgten bei den Ballgästen für regen Zuspruch.

Die Mitglieder der Landjugend Wies gaben bei der Mitternachtseinlage mit ihren dargebotenen Volkstänzen ihr Bestes. Der Applaus war überwältigend und eine Zugabe vorprogrammiert.

Theresia Koch bedankte sich beim Ballobmann ÖVP-Gemeinderat Mi-

chael Kiefer für die mit Umsicht getragene Gesamtorganisation, beim gesamten Team für die hervorragende Vorbereitung und bei allen Beteiligten, die letztendlich zum großen Erfolg beigetragen haben.

Zusammenfassend kann mit Stolz behauptet werden: Es war eine stimmungsvolle Ballnacht, die bis in die frühen Morgenstunden andauerte.

Auf geht's in die Bummerlschlacht

So hieß es auch beim diesjährigen Preisschnapsen, zu dem die ÖVP Wies am 3. März in den Gasthof Toplerhof in Steyeregg geladen hatte.

Ortsparteiobfrau Vzbgm.in Theresia Koch konnte dazu 75 Teilnehmer begrüßen, die ihr bestes gaben und „ihre Leben“ bis zum bitteren Ende zu verteidigen versuchten.

Leider kann nur einer der Erste sein und so wurde bis spät in die Nacht hinein um einen „Stockerlplatz“ gekämpft. Leer ging jedoch niemand aus. Alle Spielteilnehmer, die nicht einen der ersten drei Ränge erreicht hatten, konnten einen Warenpreis mit nach Hause nehmen. Der „Letzt-



platzierte“ mit dem es Fortuna nicht so gut gemeint hatte, durfte sich über eine Riesenbreze freuen. Nach zahlreichen spannenden Runden konnte die Turnierleitung Maria Strauss zum 1. Platz, Josef Michelitsch zum 2. Platz und Georg Gspandl zum 3. Platz gratulieren. Großer Dank gilt allen Sponsoren, die mit ihren Spenden wieder für viele attraktive Preise sorgten. Vzbgm.in Theresia Koch bedankte sich bei ihrem Team für das herzliche Miteinander und die hervorragende Zusammenarbeit.



Hobby-Trak Preisschnapsen



Am 11.3. fand das langersehnte Preisschnapsen des Vereins statt, welches sich großer Beliebtheit bei den Mitgliedern und Gästen erfreut.

Zu den Besuchern und auch Spielern durften wir herzlich begrüßen - Vizebgm. Jöbstl Franz, Ortsteilbürgermeister Ing. Franz König, ÖBK Obmann Wiel Stopper Adolf, ÖBK Obmann Vordersdorf-Wernersdorf Pridigar Franz und auch Gemeindegassierin Schuster Marlies als Besucherin.

Insgesamt fanden sich 56 Teilnehmer zum Bewerb ein, um einen der vie-

len attraktiven Preise zu ergattern. Wir gratulieren zum 1. Platz Pridigar Franz, 2. Platz Schick Seppi und 3. Platz Ravnik Johann.

An dieser Stelle gleich einen großen Dank den zahlreichen Sponsoren und den vielen Helfern, Kuchenbäckerrinnen, Getränkeauschank, Organisatoren, Jury und Familien, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beitrugen. Einen großen Dank auch unserem Obmann Gerwald Löscher, der dieses Preisschnapsen wieder perfekt „auf die Beine“ gestellt hat!



Einladung

zum **FRÜHSCHOPPEN**
in **St. Katharina in der Wiel**
am **Sonntag, dem 11. Juni 2017**

Beginn 10.00 Uhr,
Heilige Messe um 11.00 Uhr

Auf ihren Besuch freut sich der
ÖKB WIEL -KORALPE



Fit in den Frühling

Wie alljährlich wurde von der STFB Wernersdorf ein Gesundheitsturnen mit 10 Abenden organisiert. Unter der bewerteten Leitung von Turnlehrerin Frau Ing-

rid Schmidt wurden die Teilnehmer fit für das laufende Jahr gemacht. Außerdem ist die Wiederholung im nächsten Jahr schon vorprogrammiert.





kürbis Programm April, Mai & Juni 2017

31. März bis 23. April 2017

Die Kleinbürgerhochzeit

Karl Posch, Regie, bringt die böse und hoch unterhaltsame Komödie von Bertolt Brecht ab 31. März auf die Bühne des Theaters im Kürbis.

Das Stück führt eine missratene Hochzeitsfeier vor, in deren Verlauf zügig das Mobiliar, der gute Ruf des Brautpaares und das Idyll einer bürgerlichen Ehe demoliert werden.

Premiere: Freitag, 31. März, 20 Uhr

Weitere Aufführungstermine: So 2., Mi 5., Do 6., Fr 7., Do 20., Fr 21., Sa 22. April 20 Uhr

So 23. April, 17 Uhr

Theater im Kürbis

Neu: jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn gibt es eine Einführung über die Produktion.



4. Mai 2017

Mordskerle - 3 Länder/3 Mörder

Lesung - Criminale 2017

Drei Autoren aus drei Ländern stellen sich dem Bösen im Menschen und stellen sowohl in ihren Büchern als auch auf der Bühne klar: Männer morden meisterlich!

Es lesen: Carsten Sebastian Henn (D), hat einen Kurzkrimi verfasst, der in Wies spielt, Paul Lascaux (CH) und Franz Zeller (A).

Donnerstag, 4. Mai, 20 Uhr

Theater im Kürbis

13. – 28. Mai,

Sommertraumhafen 2017

28. Internationales

Figurentheaterfestival in Wies

Abseits vom breiten Strom des Festspielzirkus hat sich in der Süd- und Weststeiermark ein besonders Festival etabliert: Der SOMMERTRAUMHAFEN. Figurentheatergruppen aus Estland, Italien, den Niederlanden, Deutschland und Österreich zeigen 22 Vorstellungen für ein großes und kleines Publikum, zu denen wir sehr herzlich einladen

Öffentliche Vorstellungen in Wies

Sa 13. Mai

18.30 Festivaleröffnung,

Schlosstene Burgstall - im Anschluss

19.30 Eröffnungsvorstellung

„Mathilde“ Stuffed Puppet Theatre (NL)

Für die offizielle Festivaleröffnung ist es uns gelungen, den Grandseigneur und großen Erneuerer der Puppentheaterkunst - Neville Tranter - zu gewinnen.

Zart, zäh, zerzaust – hängt sie an einer Garderobenstange und macht müde ihre Übungen: die 102-jährige

Weitere Vorstellungen in der Region des Sommertraumhafens

Sa 13. Mai

17.00 Pinocchio, Babelart (I/EST) ZEHNERhaus, Bad Radkersb. (ab 4)

So 14. Mai

19.45 Die Unschuld von Canterville, Theater Salz & Pfeffer (D), ZEHNERhaus, Bad Radkersb. (Erw)

Mo 15. Mai

16.00 Das Lied der Grille, Die Exen (D) Dachbodentheater, Stainz (ab 5)

Di 16. Mai

19.30 6, Drugs an Ratt`nroll, Cornelia Fritzsche (D), Dachbodentheater Stainz (Erw)



Mathilde. Längst Zeit zu gehen, zumal im Altersheim ihr zu Ehren eine Feier organisiert wird. Doch Mathilde hat Wichtigeres im Kopf. (In leichtem Englisch, ab 12)

Mo 15. Mai

14.30 Rumpelstilzchen, Christoph Bochdansky und Ruth Humer (Ö) Eine kleine Geschichte über Gier, Wut und Angeberei und andere lächerliche Eigenschaften, die wir nicht los werden und immer wieder herzeigen als wären sie Goldes Wert. (ab 5)

Do 18. Mai

19.30 Die Unschuld von Canterville, Theater Salz & Pfeffer (D) Wie meinte Oscar Wilde: „Everything is going to be fine in the end. If it's not fine, it's not the end.“ Ein herrliches Spiel über Gut und Böse! Ein nachdenkliches Stück über die Tiefen und Untiefen menschlichen Seins. (ab 12)

6. Juni 2017

Literarische Nahversorgung

Die literarische Nahversorgung ist Teil der Eröffnung des DramatikerInnenfestival Graz, DRAMA FORUM von uniT in Kooperation mit Theaterland Steiermark und dem Schauspielhaus Graz und bietet die Begegnung mit zeitgenössischer Dramatik.

KI Kürbis

Info: Mo-Fr, 8 bis 16 Uhr

T: 0664 161 555 4

www.kuerbis.at



Neuer Termin: 21. Juli 2017

Kulinarisches Sommerkino

Der Film: „Nur Fliegen ist schöner“

Ein alltagsmüder Grafikdesigner entdeckt seine Liebe zum Kajakfahren. Auf seiner ersten Paddeltour findet er auf märchenhafte Weise zu sich selbst.

Der Film wirkt wie aus der Zeit gefallen, so entrückt und versponnen wie ein sommerlicher Tagtraum. Die Leichtigkeit des Erzählens, die kauzigen Nebenfiguren und die von leiser Ironie getragenen Dialoge verleihen der Geschichte einen märchenhaften

Zauber. Dazu wiederum das passende Menü, zubereitet von den Brüdern Strohmeier vom Gh. Jägerwirt in Pöfling Brunn. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

8. – 11. Juni

Liquid Music 2017, 3 Tage Kunst

Liquid Music, ein Projekt von Heimo Ranzenbacher mit Ausstellungen, Vorträgen und Konzerten, das seit 1998 beinahe 20 Jahre lang in Judenburg veranstaltet wurde und dort avancierte Kunst gezeigt hat, findet heuer in Wies und im Atelier im Schwimmbad eine neue Heimstatt.

Do 8. Juni: 19.30 Eröffnung • 21.00 Konzert / alien productions

Fr 9. Juni: 10.00 - 18.00 Ausstellung 20 Jahre Liquid Music
10.00 - 12.00 Vorträge • 15.00 - 18.00 Projektpräsentationen

Samstag, 10. Juni: 10 - 18:00 Ausstellung 20 Jahre Liquid Music
19:30 Präsentation CD-Edition 20 Jahre Liquid Music
10:30 Konzert, Circuits (Out of Control)

Sonntag, 11. Juni: 10 - 12:00 Ausstellung 20 Jahre Liquid Music und Ausklang

kürbis www.kuerbis.at

GROSSER OSTERMARKT

mit original Bauerngeselchtem

trocken gesalzen

Alles für Ihren Osterkorb:
Karree, Geselchtes, Würstel, Schinken, Schweinsbraten, Kren, Käse, Speck, Zunge, Freiland Eier, Schopf und vieles mehr...

Osterkrainer

6,99

per kg

Fleisch- u. Wurstwaren
ABHOLMARKT WIES
Radlpassstraße 21a • 8551 Wies

Öffnungszeiten: Mo.-Do.: 8:00 - 18:00 Uhr • Fr.: 8:00 - 18:30 Uhr • Sa.: 8:00 - 17:00 Uhr

www.fleischundwurstmarkt.com

Preis inkl. gesetzlicher MwSt. und gültig solange der Vorrat reicht. Druckfehler vorbehalten. - Symbolfotos



Jahreshauptversammlung der Marktmusikkapelle Wies

Am Sonntag, 12.02.2017 fand im Gasthaus Elisabeth Mauthner-Reichmann in Wies die Jahreshauptversammlung der Marktmusikkapelle Wies statt.



Obmann Robert Pauritsch konnte neben den fast vollzählig erschienenen MusikerInnen als Ehren Gäste Vzbgm. Franz Jöbstl von der Marktgemeinde Wies und Herrn Pfarrer Mag. Markus Lehr begrüßen.

Nach der Genehmigung der Tagesordnung und der Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in einer Gedenkminute an Gründungsmitglied und Gründer der Erzherzog-Johann Musikschule Wies, Herrn Altbgm. OSR. Dir. Franz Kraus gedacht.

Im abgelaufenen Vereinsjahr haben 3 Vorstandssitzungen und 2 Sitzungen anlässlich des Bezirksmusikfestes in Wies, 65 Proben, 28 Ausrückungen sowie 9 Ausrückungen der Bläsergruppe der Marktmusikkapelle Wies stattgefunden. Das Jahr 2016 war für die Marktmusikkapelle Wies ein sehr arbeitsreiches Jahr, im April fand das Jubiläumskonzert anlässlich „30 Jahre Markt- und Musikverein Wies“ statt, wo auch die neuen Dirndlkleider der Marketenderinnen präsentiert wurden. Im Juni wurde das Bezirksmusikertreffen mit Marschwertung am Marktplatz in Wies veranstaltet. Mit dem Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert im Dezember wurde das Jahr beendet.

Herr Kpm. Martin Lipp gab einen

Rückblick auf die vielen musikalischen Veranstaltungen. Das Jubiläumskonzert war ein tolles Konzert. Eine weitere Großveranstaltung war das Bezirksmusikertreffen mit Marschwertung, für die Organisation dieses Events bedankt sich Kpm. Martin Lipp bei Ostv. Stefan Strohmaier und Kassier Helmut Pastolnik. Die musikalischen Höhepunkte im Jahr 2017 werden die Konzertwertung im April und das Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert sein.

Der Kassier, Herr Helmut Pastolnik, gab in seinem Bericht eine detaillierte Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Vereinsjahr. Auf Antrag des Kassaprüfers Erich Kinzer erfolgte einstimmig die Entlastung des Kassiers und des Vereinsvorstandes.

Die Jugendreferentin, Frau Elisabeth Binder, gab einen Bericht über die Jugendarbeit und freute sich besonders, dass so viele junge Musiker die Musikschule besuchen und bei der Markt- und Musikkapelle mitspielen. Derzeit werden 21 Schüler im Volksschul-Orchester unterrichtet. Die Jugendreferentin plant für das Jahr 2017 Jugendstammtische, Spie-

le-Nachmittage und Kinobesuche sowie auch Bastelnachmittage im Musikheim.

Herr Vizebgm. Franz Jöbstl bedankte sich in seinen Grußworten für die vielen großartigen Veranstaltungen, welche die Markt- und Musikkapelle Wies immer wieder musikalisch umrahmt, besonders die 30-Jahr Feier und die Marschwertung waren sehr beeindruckend. Einen besonderen Dank richtete er an Kpm. Martin Lipp und Obmann Robert Pauritsch für die großartige Führung der MMK Wies und wünschte für die Vorhaben im Jahr 2017 viel Glück und Erfolg.

Herr Pfarrer Mag. Markus Lehr bedankte sich in seinen Grußworten für die musikalischen Umrahmungen der kirchlichen Feste wie Erstkommunion, Firmung, Fronleichnam, Pfarrfest etc. Er wünschte alles Gute für das Jahr 2017, ein gutes Gelingen und vor allem Gottes Segen.

Der Obmann bedankte sich bei den MusikerInnen für die großartigen Erfolge und für die gute Zusammenarbeit und mit der Bitte um rege Teilnahme und Unterstützung aller geplanten Vorhaben im Jahr 2017 schloss er die Jahreshauptversammlung.



Bergkapelle Steyeregg: neues Programm am 1. Mai!

Seit vielen Jahrzehnten marschiert die Bergkapelle Steyeregg am 1. Mai durch Steyeregg sowie durch einen Teil von Kalkgrub und Kreuzberg. Während dieser langen Zeit hat sich die Anzahl der Häuser im betreffenden Gebiet allerdings mehr als verdoppelt. Deshalb war eine Lösung notwendig, um diesen schönen Brauch auch in Zukunft bewältigen zu können. Die Bergkapelle wird sich am heurigen „Tag der Ar-

beit“ in zwei gleich starke Gruppen aufteilen, von denen dann jede etwa die Hälfte der Strecke abmarschiert. Wer dann noch berücksichtigt, dass es am 1. Mai gegen Mittag schon ziemlich heiß sein kann, wird Verständnis für diese Maßnahme aufbringen. Die Musikerinnen und Musiker sind jedenfalls zuversichtlich, dass sie von der Bevölkerung auch heuer wieder freundlich empfangen werden.



Tierecke!

Die Zeckenzeit beginnt!

Warme Tage locken nicht nur uns ins Freie, sondern auch Zecken aus ihrem Versteck. Nach der Winterruhe werden sie aktiv und machen sich auf die Suche nach einer geeigneten Blutmahlzeit. Dabei können Krankheiten wie Borreliose und FSME auf Menschen und Hunde übertragen werden, aber auch andere, teils lebensbedrohliche Erkrankungen wie Anaplasmosen und Babesiose (»Hundemalaria«), von denen nur Tiere betroffen sind.

Auch Flöhe, die Haustiere ganzjährig belästigen, übertragen Krankheiten wie die Katzenkratzkrankheit oder Parasiten wie Bandwürmer. Flohstiche können beim Wirt Hautirritationen oder eine lästige Flohspeichelallergie auslösen. Einem Befall der Tiere kann man durch geeignete Prophylaxe und Therapie entgegenwirken. Beim Hund haben sich Präparate in Form von Kautabletten mit 3-Monats-Schutz bewährt. Für Katzen und Hunde gibt es den Langzeitschutz auch als Spot-on. Der Wirkstoff wird über die Blutbahn im Organismus verteilt und gelangt in die Fettschicht unter der Haut, wo er bei einem Zeckenbiss oder Flohstich von den Parasiten aufgenommen wird und diese somit abtötet. Für Hunde, Katzen und andere Säugetiere ist der Wirkstoff unschädlich, da er im Säugetierorganismus nicht verstoffwechselt wird und im Laufe von 12 Wochen unverändert wieder mit dem Kot ausgeschieden wird.

Nicht alle Tierhalter nehmen die Gefahr durch die Parasiten wirklich ernst. Sie sind teilweise nicht ausreichend über die Folgen eines Befalls informiert oder verhalten sich gegenüber möglichen Parasiten am Haustier gleichgültig. Einige scheuen die Kosten der Prophylaxe, andere haben Vorbehalte gegenüber den chemischen Produkten. Hier gibt es Aufklärungsbedarf, um den Tierhalter im Interesse eines gesunden Tieres von der Bedeutung der Parasitenbekämpfung zu überzeugen.

Dr. Kiegerl Wolfgang

Unterer Markt 36
Tel.: 03465/20 215

USV Donauversicherung Wies und COOK MUSIC Management präsentieren

DAS Sportler-Fest

www.sportler-fest.at

8.4.

EGON7
LIVEBAND AUSTRIA
www.egon7.com

Vorgruppe: *Rund Um Auföls*

St. ULRICH i.G.
RUDNERHALLE

Beginn: 20⁰⁰ Uhr Einlass: 19⁰⁰ Uhr

Komm im Dress & gewinne!
Verbünde dich mit deinen Fußballkollegen / Spielerfrauen oder Fans & Freunden eures Vereines und erscheine in eurem Clubdress! Die drei größten Gruppen gewinnen! Gewertet werden alle Gäste bis 23⁰⁰ Uhr.

Karten bei allen Spielern und Funktionären des USV Wies, bei allen Raiffeisenbanken und bei Ö-Ticket erhältlich!
VVK: € 7,00 • AK: 11,00

3. Preis: 5 Fässer Puntigamer Bier

2. Preis: Eintrittskarten (Anzahl Ötiner Gruppen) für das Reinhard Fendrich-Konzert am 2.9.2017 in Wien

1. Preis: Fußballdress (16 Dressen)



MGV Wies: Ordentliche Generalversammlung mit Neuwahl

Am Donnerstag, dem 26. Jänner 2017, hielt der MGV Wies im Vereinslokal Mauthner-Reichmann seine jährliche Ordentliche Generalversammlung ab.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Obmann Josef Eisner wurde in einer Gedenkminute der verstorbenen aktiven und unterstützenden Mitglieder – Eduard Aldrian, OSR Franz Kraus, Martina Schelch – gedacht. Anschließend verlas Schriftführer Rupert Wiedner das Protokoll der vorjährigen Generalversammlung, das einstimmig angenommen wurde. Der Tagesordnungspunkt 4 enthielt die Berichte der Ämterführer. Obmann Eisner fasste den Bericht des Obmannes und des Chorleiters zusammen. Zwei Konzerte prägten – neben zahlreichen anderen Veranstaltungen – die Jahresarbeit: Das Frühjahrskonzert „Singen is unser Freud“ im GH Köppl und das Herbstkonzert im Buschenschank Löscherannerl mit insgesamt etwa 300 Besuchern.

Kassier Manfred Fürpaß berichtete über die Finanzgebarung des abgelaufenen Jahres, über die Aktiva und Passiva und den Kassastand mit 31.12.2016. Kassier-Stellvertreter Edmund Plank nannte Fakten über den Stand der unterstützenden Mitglieder. Kassaprüfer Johann Marx brachte den Prüfbericht zu Gehör und stellte den Antrag auf Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes, der Einstimmigkeit erbrachte.

Noch-Obmann Eisner bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für ihre ausgezeichnete Arbeit und den Einsatz für den MGV; er hatte dem Vorstand schon im Vorhinein mitgeteilt, dass er die Obmannfunktion zurücklegen, den Chorleiter aber behalten werde.

Für den Tagesordnungspunkt 5 „Neuwahl des Vereinsvorstandes“ übernahm als ältestes anwesendes aktives Mitglied Vinzenz Strauß den Vorsitz und verlas den Wahlvorschlag des Vorstandes. Da keine weiteren schriftlichen Wahlvorschläge eingegangen waren, ergab die Abstimmung für den



gesamten neuen Vereinsvorstand Einstimmigkeit, alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Der neue Vorstand des MGV Wies setzt sich wie folgt zusammen:

- Obmann: Johann Ofner
- Obmann-Stv.: Markus Poscharnik
- Kassier: Manfred Fürpaß
- Kassier-Stv.: Edmund Plank
- Schriftführer: Rupert Wiedner
- Schriftf.-Stv.: Thomas Sackel

Obmann Johann Ofner dankte den Sängern für das entgegengebrachte Vertrauen, er wolle gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern und dem Chorleiter versuchen, wieder neue Aufgaben und Ziele für den Verein zu finden. Chorleiter Eisner, der anschließend in den Vorstand kooptiert wurde, wünschte dem neuen Obmann viel Glück und Kraft. Obmann und Chor-

leiter brachten folgend eine Vorschau für das Jahr 2017.

Im Frühjahr sind folgende Veranstaltungen geplant:

15. April: Singen bei Osterbrotweihen
Der MGV singt um:

- 10.30 Uhr in Wolfgruben
- 11.30 Uhr beider „Stindlhiasl-Kapelle“
- 12.30 Uhr beim Caritas-Wohnheim

28. April: Frühjahrskonzert im Gh. Köppl

21. Juni: Sonnwendfeier beim „Hut“ auf dem Schlossberg

25. Juni: Teilnahme am Regionssingen in Bad Gams

Juli/August: 3-tägige Sängerfahrt
Obmann Johann Ofner dankte allen Sängern für ihre Mitarbeit, wünschte ein erfolgreiches Vereinsjahr und lud zu einer „Aufsetz`n Henn“ ein.



Jahreshauptversammlung der Knappschaft Pöfing-Bergla

Großer Andrang herrschte im Gasthaus Finsterl, St. Ulrich im Greith. Die meisten der Gäste, darunter auch Bürgermeister Franz Silly, waren mit dem schwarzen Bergkittel gekleidet, handelte es sich doch um die Jahreshauptversammlung der Knappschaft Pöfing-Bergla. Mehrere Ehrenbergleute befanden sich ebenfalls unter den Anwesenden.

Bei der Neuwahl wurden im Wesentlichen die bisherigen Funktionen bestätigt: Obmann Reinhard Riedmüller, ObmStv. Siegfried Isak, Kassierin Margarete Krasser, KassStv. Helmut Fleischmann, Schriftführer Johann Petschnig, SchrfStv. Katharina Wicher sowie die Regionsvertreter Helmut Huber, Rupert Wolf, Klaus Koch, Werner Schuster und Franz Zmugg. Der Kassierin Grete Krasser wurde

für die gewissenhafte Kassenführung herzlich gedankt, ihr und dem restlichen Vorstand das einstimmige Vertrauen ausgesprochen. Große Anerkennung von allen Seiten wurde auch Obmann Reinhard Riedmüller zuteil, der hoffentlich noch viele Jahre zur Verfügung stehen wird.

Für das heurige Jahr hat sich die Knappschaft wieder viel vorgenommen, so zum Beispiel die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession in Wies (15. 06.), am Bezirksmusikerfest in St. Martin (30. 06. – 02. 07.) und an der Bergparade Silberbergbau Oberzeiring (23. 07.), weiters ein Ausflug nach Oberösterreich (04. – 06. 08.) und die traditionelle Barbarafeier (02. 12.). Dazu werden weitere Veranstaltungen kommen, die derzeit noch in Planung sind.



Gesundheits-Tipp!

Masern

Masern sind eine hoch ansteckende Infektionskrankheit, die durch Tröpfcheninfektion (also Sprechen, Husten, Niesen) übertragen wird. Wer einmal an Masern erkrankt ist, verfügt über eine lebenslange Immunität. Die Krankheit äußert sich durch hohes Fieber, grippeähnliche Symptome und den typischen Masernausschlag. Im Gegensatz zu Europa konnten diese laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit einer Durchimpfungsrate von mehr als 95% in ganz Amerika ausgerottet werden. Ähnliches wurde Ende der 1970er Jahre mit den Pocken geschafft, welche seither weltweit als ausgerottet gelten.

Bei Säuglingen und Kindern unter zwei Jahren ist das Risiko von möglichen Spätfolgen durch eine Maserninfektion am größten. Seit Einführung der Masernimpfung erkranken auch immer wieder ungeimpfte Jugendliche und Erwachsene. Mit einer hohen Durchimpfungsrate der gut verträglichen Masern-, Mumps-, Rötelnimpfung (MMR) kann ein Herdenschutz für noch ungeimpfte Säuglinge bzw. auch Personen, die nicht geimpft werden können (zB. Schwangere) erreicht werden. Säuglinge haben einen Nestchutz, welcher zwischen 3 und 12 Monate anhält. Allerdings wird eine Impfung momentan erst ab dem vollendeten 9. Lebensmonat empfohlen. Eine zweite Impfung frühestens 4 Wochen nach der Ersten ist wichtig für den kompletten Schutz. Die MMR Impfung ist in Österreich im Gratskinderimpfprogramm enthalten. Aber auch für alle Erwachsenen, die bis dato nur eine Impfung erhalten haben und nie an Masern erkrankt sind, wird eine zweite Impfung dringend empfohlen und auch diese ist in Österreich gratis. Bitte überprüfen Sie Ihren Impfpass auf eine vollständige Immunisierung oder lassen Sie dies bei uns in der Apotheke oder Ihrem Hausarzt tun. Geben Sie den Masern keine Chance sich auszubreiten und schützen Sie dadurch Risikogruppen.

Mag. pharm. Monika Scholler
Altenmarkt 31, Tel. 03465/3611

**Ihr Partner in Sachen Computer,
Netzwerke, Server und EDV Betreuung.
- Direkt in Ihrer Nähe -**



Patschweg 19, 8551 Wies

Denn Computer muss nicht immer teuer sein.

Tel.: +43 (0) 720 316 090 - 0
Fax.: +43 (0) 720 316 090 - 20
Mobil.: +43 (0) 676 97 41 672

Web: www.edv-poscharnik.at
Email: office@edv-poscharnik.at



25 Jahre Kinderschikurs



Was vor 25 Jahren mit einer Idee begann, wurde zum Highlight in Wielfresen. Ein Kinderschikurs wurde ins Leben gerufen und begeistert seit damals die Kinder der umliegenden Gemeinden. Auch heuer konnte die Sportunion wieder 26 Kinder auf der Weinebene begrüßen. Das Betreuersteam rund um Richard Ruhri (Philip Ruhri, Annelies Ruhri, Rosa Theissl, Richard Theissl, Karl Reicht, Bernadette Kumpitsch, Christoph Kumpitsch, Josefine und Bernhard Koch) waren wieder voll motiviert, um die Schilaufttechnik der

teilnehmenden Kinder zu verbessern und den Anfängern das Schifahren beizubringen. Was in den drei Tagen erlernt wurde, konnten die Kinder am Abschlusstag bei einem Rennen den mitfiebernden Eltern und Bekannten unter Beweis stellen. Die Siegerehrung im GH. Strutz in Unterfresen wurde dann durch den Obmann der SU Wielfresen Philip Ruhri, Vizebürgermeister Franz Jöbstl und den Ortsteilbürgermeister aus Garanas Mag. Martin Povoden durchgeführt. Da eine solche Veranstaltung nicht ohne Sponsoren veran-

staltbar ist, war es dem Organisator Richard Ruhri wieder gelungen einige davon aufzutreiben. Hervorzuheben sind die Marktgemeinden Wies und Schwanberg, sowie der Bauernbund Garanas und Kurt Fürbass vom Gasthaus Strutz in Unterfresen. Bedanken möchten sich die Organisatoren auch bei allen Pokalspendern.

Die 3 besten der jeweiligen Altersgruppe:

Jahrgang 2011/2012: Kiefer Kilian, Merschnik Julia, Temmel Jonathan

Jahrgang 2010: Resch Anna-Chiara, Cavka Sebastian, Wildbacher Tanja

Jahrgang 2009: Kumpitsch Paul, Reicht Leonie, Gosnak Sandro

Jahrgang 2007/2008: Aldrian Daniel, Resch Sebastian, Cavka Alexander

Jahrgang 2005/2006: Freidl Amadea, Kumpitsch Viktoria, Temmel Sebastian

Jahrgang 2002/2003/2004: Lanzmaier Christoph, Grebien Karl-Heinz, Golob Markus

Tagessieger Mädchen: Freidl Amadea

Tagessieger Burschen: Lanzmaier Christoph

Kindermaskenball in Steyeregg

Volles Haus – nein, überfülltes Haus – konnte der Steyeregger Toplerhof wieder einmal vermelden. Eine riesige, bunte Schar hatte sich zum diesjährigen Kindermaskenball der SPÖ Wies eingefunden. Für blendende Unterhaltung sorgte wie üblich Zauberhexe Trixika (siehe Bild). Alle Mädchen und Buben erhielten ein nummeriertes Sackerl mit kleinen Geschenken. Den musikalischen Schwung steuerte DJ Toni bei. Ortsobmann Karl Kolleritsch bedankte sich bei den wirklich zahlreichen Sponsoren, die dieses rauschende Kinderfest möglich gemacht hatten. Und angeblich hat es auch den Erwachsenen gefallen!





Erfolgreicher Start der Kickbox Jugend!

Einen super Start legte die Wieser Kickboxjugend in der neuen Saison hin. In diesem Jahr liegt der Fokus bei den internationalen Turnieren erfolgreich zu sein.

Schon beim ersten großen Turnier in Kroatien, den Karlovac Open mit 2089 Starter/innen, gelang Sophie Scherr in der U16 Klasse bis 50 kg der erste Erfolg bei einem Europa Cup Turnier und holte Bronze.

Marco Masser, Kevin Masser und Tanja Koch erreichten trotz starker Leistung das Halbfinale nur knapp nicht und belegten den 5. Platz in ihrer Kategorie. Leicht geschwächt durch die lang anhaltende Grippewelle ging es Ende Februar zu den Steirischen Landesmeisterschaften nach Gratwein. Auch hier konnte die Wieser Jugend überzeugen.

So gingen zwei Landesmeistertitel (Mario Diaconescu U10 -42kg und Marco Masser U16 -57kg), vier Vizemeistertitel (Anna Stopper, Kevin Masser, Michael Stopper, Tanja Koch) und drei 3. Plätze (Sophie Scherr, Stephan Reiterer) an das Wieser Team. Schon eine Woche nach den Landesmeisterschaften ging es nach Oberösterreich zu den „Battle of Austria“: Zwei Burschen und zwei Mädels nahmen die Herausforderung an und auch hier waren sie wieder erfolgreich. 1x Gold durch Kevin Masser (U13 -47 kg), 4 x Silber durch Anna Stopper (U13 -42kg), Sophie Scherr (U16 -55kg), Michael Stopper (U16 -57kg), Kevin Masser (U13 -42kg) sowie zwei weitere 3. Plätze durch Sophie Scherr, die gleich in 3 Klassen startete.

Als nächstes steht Mitte April eines der größten Turniere am Programm, das „Austrian Classics“ in Innsbruck. Über 2500 StarterInnen waren schon im Vorjahr am Start. Viele Nationalteams und Weltmeister kommen zu diesem Turnier. Wie zum Beispiel USA, England, Russland, um nur einige zu nennen. Auch wir werden versuchen, hier ganz vorne dabei zu sein.

Hiermit ein Dank an die Marktgemeinde Wies, die unsere Jugend auch heuer wieder finanziell unterstützt.





Die Marktgemeinde Wies lädt alle Kinder & Eltern zum

Osternest suchen

ein.

Samstag, 15. April 2017
um 14.00 Uhr
Rathauspark Wies



Auf euren Besuch freuen sich der Bürgermeister Mag. Josef Waltl
und Cornelia Waltl, Obfrau des Jugendausschusses



ANGELSHOP

FISCHERSTUBE
Steyeregg 261

0664 /9207697

Die beste Auswahl zum Günstigen Preis

Montag bis Sonntag
von 09:00 bis 21:00

Minus 25%
auf einen Artikel
1.5.- 31.5.2017



Jahreshauptversammlung

Am 19. Februar 2017 lud der ÖKB OV Vordersdorf - Wernersdorf zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in den Alpengasthof Strutz in Wielfresen ein.



Obmann Franz Pridigar konnte als Ehrengäste Bürgermeister und Kamerad Mag. Josef Walzl, Bezirksobmann Erich Resch, Vizebürgermeister Franz Jöbstl, Ortsteilbürgermeister Johannes Mörth und Ehrenobmann Paul Fürpaß begrüßen. Am Beginn der Tagesordnung stand das Totengedenken der im vergangenen Jahr von uns gegangenen Kameraden. Abschied genommen von uns haben Kamerad Otmar Aldrian, Kamerad und Weltkriegsteilnehmer Alois Salzger und ebenso Weltkriegsteilnehmer, unser Kamerad Franz Kraus. Der Vorsitzende Franz Pridigar ver-

wies in seinem Tätigkeitsbericht auf insgesamt 30 Veranstaltungen, wie Ausrückungen, Begräbnisse, Gratulationen, Sportveranstaltungen, Frühschoppen, Preisschnapsen und das Totengedenken bei der Stiendlhiaskapelle mit Gedenksteineinweihung.

Im Schlusswort bedankte sich Obmann Franz Pridigar bei den Ehrengästen und bei allen Mitgliedern des Ortsverbandes für die reibungslose Zusammenarbeit im vorigen Jahr und beendet die Jahreshauptversammlung 2017 mit den traditionellen Worten „In Treue fest.“



Für Leistungen geehrt und ausgezeichnet:

- Medaille für 40 jährige Mitgliedschaft:** Ing. Wolfgang Leitinger
- Medaille für 25 jährige Mitgliedschaft:** Obmann Franz Pridigar
- Medaille für 10 jährige Mitgliedschaft:** Karl Krasser
- Ehrennadel in Gold:** Schussmeisterstellvertreter Erwin Schuster, Fähnrich Franz Zitz, Obmannstellvertreter Bernhard Koch
- Ehrennadel in Silber:** Johannes Mörth, Karl Renarth, Schriftführerstellvertreter Martin Pridigar, Johannes Pridigar, Konrad Wille,
- Ehrenbrosche in Gold mit Flammen:** Schriftführerin Petra Fürpaß
- Ehrenbrosche in Silber:** Martha Müller, Michaela Fürpaß, Renate Wille
- Landesverdienstkreuz in Silber:** Obmannstellvertreter Franz Thürschweller
- Landesverdienstkreuz in Bronze:** Johann Knappitsch, Fähnrich und Gruppenführer Alois Müller, Friedrich Großegger, Kommandant Josef Jauk
- Medaille in Gold:** Gruppenführer und Schussmeister Franz Fürpaß, Gruppenführer Karl Schrapf
- Medaille in Silber:** Gerhart Fürpass, Ing. Hans Peter Leitinger, Paul Leitinger, Gottfried Petritsch, Johann Ehmann
- Medaille in Bronze:** Paul Gosentschnigg, Josef Krieger, Anton Perktaler, Erich Walcher



Die Klementi- & die Emmauskapelle

• Gerfried Schmidt und Annemarie Leitinger

Als besonders beachtenswertes Objekt in unserer näheren Umgebung soll auch die relativ junge Klementi-Kapelle in der Wiel erwähnt werden.

Sie wurde zwar in der Liste der schützenswerten Bauwerke noch nicht aufgenommen, aber sie darf sicher zu den Kostbarkeiten in unserer Gemeinde gezählt werden.

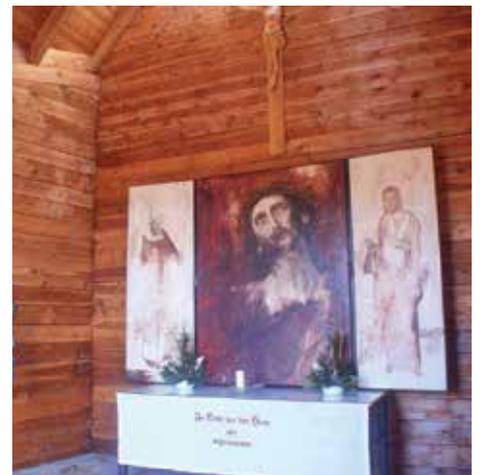
Mit dem Bau dieser Kapelle in den Jahren 2001 und 2002 ist man dem Wunsch der Pfarrbevölkerung nach einer Aufbahrungsstätte nachgekommen. Sie sollte ein Treffpunkt für trauernde und auch für feiernde Menschen sein. So hat man die Kapelle dem Hl. Klemen, dem Schutzpatron der Wald- und Holzarbeiter, geweiht und man gedenkt auch seiner bei der alljährlichen Klementifeier.

Die Planung dieser gänzlich aus heimischem Lärchenholz errichteten Kapelle lag in den Händen von DI Walter Jartschitz und DI Herwig Moosbrugger. Der anerkannte und gebürtige Schwanberger Künstler Bruno Wild-

bach gestaltete den beachtenswerten dreiteiligen Flügelaltar mit einem 2m x 1,5m großen Christusgemälde und mit den zwei seitlichen 2m x 0,75m großen Gemälden des Hl. Klemens und der Hl. Katharina. Gemalt wurde in der traditionellen Technik in Öl auf Leinwand und Holz. Kanonikus Dr. Georg Stoff nahm am 3. März 2002 bei dichtem Schneetreiben die feierliche Einweihung vor.

Genau zwei Jahre später wurde die achtzig Kilo schwere Bronzeglocke mit dem aufgebossenen Bildnis des „Hl. Clement“ aufgezogen und mit einem elektrischen Läutewerk versehen. Der Guss erfolgte bei Graßmayer in Innsbruck.

Erwähnenswert ist noch der in der Kapelle untergebrachte Tabernakel aus dem siebzehnten Jahrhundert, der vermutlich aus der ehemaligen Alten-

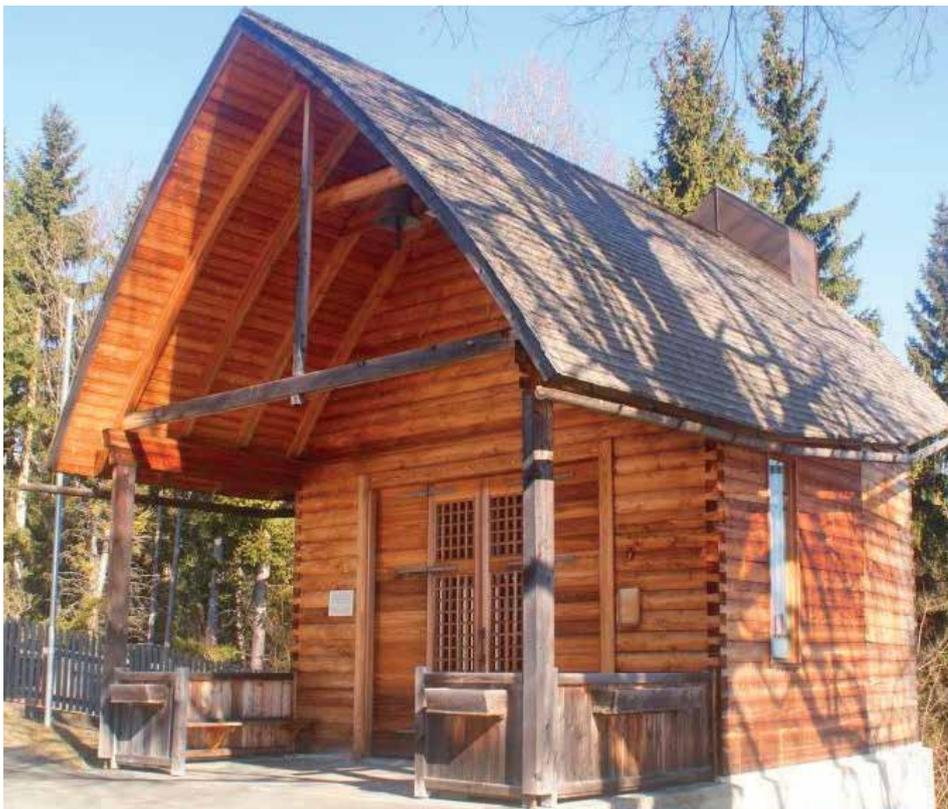


markt-Kirche stammt. Aber auch die alte „Zügglocke“ aus 1720, die im April 1942 für Kriegszwecke aus dem Turm der Pfarrkirche abgenommen wurde und die im Oktober 1945 über abenteuerliche Wege wieder in die Wiel zurückgefunden hat, ist in der Kapelle aufgestellt.

Im Schatten einer uralten Linde zwischen dem Bergfriedhof und der Pfarrkirche St. Katharina gelegen, ladet die geräumige Kapelle zur Einker und Besinnung ein.

Die Emmauskapelle

Als im Jahr 1989 mit dem Bau unseres neuen Ortzentrums begonnen wurde, erteilte unser Bürgermeister Roman Koinegg dem Grazer Architekten DI Dieter Spielhofer gleichzeitig den Auftrag, für Wernersdorf eine Kapelle zu planen. Als da ein sechseckiger Bau entstand, waren wir zuerst etwas verwundert, schließlich aber hat sich die Kapelle wunderbar ins Ortszentrum eingefügt. Sie steht wie ein Wächter am Eingang zu unserem schönen Dorfplatz, überragt nicht die umliegenden Häuser, nur der Glockenturm zeigt wie ein Finger in den Himmel.





Über eine breite Stiege kommt man zuerst auf einen kleinen Vorplatz, der zum Verweilen einlädt. Durch eine dreiteilige blaue Eingangstür betreten wir die Kapelle und schon bleibt uns vor Staunen der Mund offen- ein wunderbarer Jesuskopf schaut uns entgegen. Die künstlerische Gestaltung wurde von Gerald Brettschuh, die Inneneinrichtung von seiner Frau DI Christiane Brettschuh gestaltet. Warum Emmauskapelle? Wir wollten einen sakralen Mittelpunkt für alle Wernersdorfer, so gab es Wünsche nach einer Urbankapelle, nach einer Kapelle dem Heiligen Leonhard geweiht oder eine Christophoruskapelle. Da kam von Pfarrer Franz Ragam die Idee, eine Emmauskapelle zu weihen. So wie die Emmausjünger unterwegs sind und an ihrem Glauben zweifeln, so sind auch wir alle unterwegs und auf der Suche.

Der Künstler Gerald Brettschuh hat uns die Geschichte nach dem Lukasevangelium so beeindruckend dargestellt, dass wir jedes Mal beim Betreten der Kapelle wieder neu ergriffen sind. Seine Emmausjünger sind Menschen wie du und ich, Wanderer auf der Koralpe mit festen Schuhen und Wanderstab. Das gemeinsame Essen besteht aus einer Karaffe mit Schilcher und dunklem Brot. Auch Jesus sitzt noch unerkannt mit am Tisch und jausnet mit- bis ihnen die Augen aufgehen und sie den Herrn erkennen-

eine Jesusgestalt, wie man sie selten sieht- ein so gütiges Gesicht mit großen Händen, die die ganze Welt umschließen sollen. Auch der Hl.Geist als Taube ist zu sehen. Natürlich gehört auch die Mutter dazu – sie steht hinter dem rechten Wanderer und trägt symbolisch das Baby in ihrem Schoß.

Nun schauen wir uns noch ein bisschen um- wir sind es gewohnt, die Heiligen in den Kirchen erhöht uns gegenüber auf schönen Bildern oder Statuen zu verehren, hier in der Emmauskapelle ist es anders: Die Heiligen gehören zu uns, überragen uns gerade mit den Köpfen und stehen mit uns um den Altar. Ihre Gesichter tragen die Züge von mit uns lebenden Menschen, der Pfarrer von Wies trägt als Christophorus des Christus-Kind und die Last der Welt, Gerald Brettschuh sucht als Thomas den Glauben an den Auferstandenen und ruft als Täufer sich selbst und andere zur Umkehr. Urban, der Patron der Weinbauern, muss auch selbst die Kraft des Weines erlebt haben: nüchterne Trunkenheit ist seit den Tagen der frühen Kirche ein Symbol für das Erfüllt sein von der Kraft des Geistes Gottes. Nur der heilige Nikolaus schaut aus, wie ihn unsere Kinder zu sehen gewohnt sind.

In der Mitte des Raumes steht ein sehr schlichter Altar aus heimischen Stein, Eklogith von der Koralpe, über dem ein für uns sehr seltsam anmutendes Kreuz hängt. Das Kreuz aus

dem gespaltenem Baumstamm und durchdringendem Stahlrohr soll ein Hinweis auf die Gegenwart des gekreuzigt Auferstandenen sein, der in den Früchten der Erde und unserer Arbeit – Brot und Wein auf dem Altar, Holz und Eisen aus der Steiermark über dem Altar – geheimnisvoll anwesend ist.

Wenn wir nach oben schauen, sehen wir eine Holzdecke, die wie der Himmel in blau gehalten ist - so hat DI Christiane Brettschuh auch das Gestühl in diesen Farben gewählt, damit die Kapelle eine harmonische Einheit wird. Viele Besucher kommen nach Wernersdorf, um dieses künstlerische Kleinod zu bewundern, besonders beim jährlichen Kirchfest am Ostermontag, wo von überall Pilger in Sternwanderungen zu uns kommen. Auch die Firmlinge aus Wies pilgern an diesem Tag mit ihren Paten und Eltern zur Emmauskapelle, um die Messe mit Monsignore Univ.-Prof. Dr. Philipp Harnoncourt zu feiern.

Unser zweites großes jährliches Fest ist der Hanstag, der 27. Dezember, an dem die Winzer ihren neuen Wein segnen lassen und dann mit vielen Besuchern von nah und fern einen Rundgang durch die Weingärten von der Kapelle weg und wieder zur Kapelle zurück machen.

Es werden auch viele Taufen, kleinere Hochzeiten und Schulgottesdienste in der Kapelle gefeiert. Erwähnenswert ist auch, dass die Maturanten von Deutschlandsberg ihren Schlussgottesdienst in der Emmauskapelle feiern. Seid ihr jetzt neugierig geworden? Dann kommt zu unserer Emmauskapelle nach Wernersdorf!





April

Sa. 01.	LH Wies	Hausmesse	08.00 Uhr LWG Wies, Am Bahnhof
Sa. 01.	Wieser Weinbauern	Wieser Jahrgangspräsentation	18.30 Uhr, Gh. Köppl, Aug
So. 02.	LH Wies	Hausmesse	08.00 Uhr LWG Wies, Am Bahnhof
So. 02.	Gh. Wirtprimus	Oster-Lunch	12.00 Uhr, Gh. Ziegler - Wirtprimus
So. 02.	KI Kürbis	Die Kleinbürgerhochzeit	19.30 Uhr, Theater im Kürbis
Mi. 05.	KI Kürbis	Die Kleinbürgerhochzeit	20.00 Uhr, Theater im Kürbis
Do. 06.	KI Kürbis	Die Kleinbürgerhochzeit	20.00 Uhr, Theater im Kürbis
Fr. 07.	KI Kürbis	Die Kleinbürgerhochzeit	20.00 Uhr, Theater im Kürbis
Sa. 08.	Marktgemeinde Wies	Frühjahrsputz	09.00 Uhr, Gemeindegebiet Wies
Sa. 15.	Marktgemeinde Wies	Osternestsuche	14.00 Uhr, Rathauspark Wies
Mo. 17.	Marktgemeinde Wies	Emmausgang Wernersdorf	10.15 Uhr, Wernersdorf
Do. 20.	KI Kürbis	Die Kleinbürgerhochzeit	20.00 Uhr, Theater im Kürbis
Fr. 21.	Marktgemeinde Wies	Ehrentag „Ehre wem Ehre gebührt“	19.00 Uhr, Rathaus Wies
Fr. 21.	KI Kürbis	Die Kleinbürgerhochzeit	20.00 Uhr, Theater im Kürbis
Sa. 22.	KI Kürbis	Die Kleinbürgerhochzeit	20.00 Uhr, Theater im Kürbis
Fr. 23.	KI Kürbis	Die Kleinbürgerhochzeit	20.00 Uhr, Theater im Kürbis
Fr. 28.	MGV Wies	Frühjahrskonzert	20.00 Uhr, Gh. Köppl
Sa. 29.	LAW Wies	Maibaumaufstellen	17.00 Uhr, Gh.Strutz, Unterfresen
So. 30.	LJ Wies	Maibaumaufstellen	10.00 Uhr, Marktplatz
So. 30.	USV Wies	Preisschnapsen	19.00 Uhr, Rathauskeller

Mai

Mo. 01.	Bergkapelle Steyeregg	Tag der Blasmusik	ab 06.00 Uhr OT Steyeregg u. Kreuzberg
Mo. 01.	Gh. Ziegler - Wirtprimus	Maibaumaufstellen	14.00 Uhr, Gh. Ziegler - Wirtprimus,
Do. 04.	KI Kürbis	Die Criminiale zu Gast	20.00 Uhr, Theater im Kürbis,
Fr. 05.	Schule Äthiopien	Paul Pizzera: Sex, Drugs & Kleinkunst	19.30 Uhr Koralmhalle
Sa. 06.		WelschLauf, Ziel in Wies	10.00 Uhr Marktplatz
So. 07.	FF Wies	Florianitag der Feuerwehr Wies	09.00 Uhr, Rüsthaus
So. 07.	Gh. Ziegler - Wirtprimus	Muttertagslunch	12.00 Uhr, Gh. Ziegler - Wirtprimus,
So. 07.	Schule Äthiopien	Dietlinde & Hans Wernerle Abschiedstournee	18.00 Uhr, Kirschenhalle Hitzendorf
Sa. 13. bis Fr. 19.	KI Kürbis	Sommertraumhafen	Theater im Kürbis, Schlosstenne, Schwimmbad
Sa. 13.	Marktgemeinde Wies	Muttertagsfrühstück	09.00 - 11.00 Uhr, Gh. Toplerhof, Gh. Strohmaier, Gh.Strutz, VS Wrdf.
Do. 25.	Wieser Wirte u. Weinbauern	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz

Juni

Do. 01.	Wieser Wirte u. Weinbauern	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz
Do. 01.	Schule Äthiopien	Ermi Oma: Urlaub in der Toskana	19.30 Uhr, Koralmhalle
Sa. 03.	LAW Wies	Maibaumumschneiden	18.00 Uhr, Gh. Strutz, Unterfresen
Di. 06.	KI Kürbis	Dramatikerinnen und Dramatikerfestival	20.00 Uhr, Theater im Kürbis
Do. 08.	Wieser Wirte u. Weinbauern	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz
Do. 08. bis So. 11.	KI Kürbis	Liquid Music	19.30 Uhr Atelier im Schwimmbad
Sa. 10.	FF Wies	Sommernachtsfest Feuerwehr Wies	20.30 Uhr, Rüsthaus Wies
So. 11.	ÖKB Wiel-Koralpe	Holunderbütenfest	08.00 Uhr, Kommunikationszentrum
Do. 15.	Wieser Wirte u. Weinbauern	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz
Sa. 17.	FF Vordersdorf	Vordersdorfer Zeltfest	20.30 Uhr, Rüsthaus Vordersdorf
Do. 22.	Wieser Wirte u. Weinbauern	aufWIESern	18.00 Uhr, Marktplatz
Fr. 23.		Herz-Jesu-Freitag - Markt	07.00 Uhr, Marktplatz
Fr. 23.	Bergkapelle Steyeregg	Sommerkonzert	19.00 Uhr, Gh. Toplerhof
So. 25.	Marktgemeinde Wies	Herz-Jesu-Markt	07.00 Uhr, Marktplatz



Bereitschaftsdienste

Praktische Ärzte

01./02.04.	GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
08./09.04.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
15./16.04.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
17.04.	GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
22./23.04.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
29./30.04.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
01.05.	GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
06./07.05.	GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
13./14.05.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
20./21.05.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
25.05.	GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
27./28.05.	GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
03./04.06.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
05.06.	GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
10./11.06.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
15.06.	GA MR Dr. Erhard Wipfler	03465/2100
17./18.06.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
24./25.06.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700

Apotheken (Wechsel Mittwoch, 8.00 Uhr Früh)

22.03. - 29.03.	Wies	03465/3611
29.03. - 05.04.	Eibiswald	03466/42207
05.04. - 12.04.	Schwanberg	03467/7144
12.04. - 19.04.	Wies	03465/3611
19.04. - 26.04.	Eibiswald	03466/42207
26.04. - 03.05.	Schwanberg	03467/7144
03.05. - 10.05.	Wies	03465/3611
10.05. - 17.05.	Eibiswald	03466/42207
17.05. - 24.05.	Schwanberg	03467/7144
24.05. - 31.05.	Wies	03465/3611
31.05. - 07.06.	Eibiswald	03466/42207
07.06. - 14.06.	Schwanberg	03467/7144
14.06. - 21.06.	Wies	03465/3611
21.06. - 28.06.	Eibiswald	03466/42207
28.06. - 05.07.	Schwanberg	03467/7144
05.07. - 12.07.	Wies	03465/3611
12.07. - 19.07.	Eibiswald	03466/42207
19.07. - 26.07.	Schwanberg	03467/7144

Tierärzteliste Nutztiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanb.	03467/7125
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894, nur Pferde
Dr. Georg Stanek, Wies	03465/20658, nur Pferde
Mag. Stefan Thummerer, Gr. St. Florian	03464/2478
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688

Tierärzteliste Kleintiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Sylvia Fürnschuß, Schwanberg	03467/8771
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
Mag. Kerstin Knogler, Frauental	03462/66860
Mag. Albert Payer, Deutschlandsberg	03462/6360 Tierklinik - 24h
Dr. Christine Robia, Deutschlandsberg	03462/30620
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688

aufWIESern 2017

Die Termine 2017:
von 25. Mai bis 31. August
 jeweils donnerstags ab 18⁰⁰ Uhr am Marktplatz Wies

Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell,
 Termine und Veranstaltungen finden Sie auf

www.wies.at



Wie wird's?

• Erich Wozonig

Seit vielen tausend Jahren wird das Wetter beobachtet. Bereits in babylonischer Zeit hat es gereimte Wettersprüche gegeben, wie später auch bei den Griechen und Arabern.

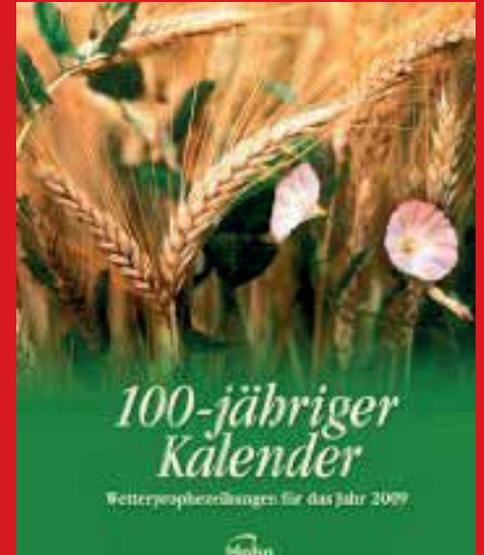
Die meisten dieser Volkssprüche prophezeiten das Wetter nur kurzfristig. Schon im Matthäus-Evangelium wird erwähnt „Abendrot - Gutwetterbrot, Morgenrot - Schlechtwetter droht.“ Man sollte diese Sprüche nicht als Unsinn abtun. Unsere Vorfahren haben die Zusammenhänge genau beobachtet und sie im Alltagsleben genutzt. Viele der uns bekannten Sprüche sind fast immer zutreffend, da sie sich präzise auf naturwissenschaftliche Beobachtungen stützen, wie zum Beispiel „Regenbogen am Morgen macht Sorgen, Regenbogen am Abend ist labend“ oder „Ist die Sonne vom Ring umgeben, gibt es bald Regen“ oder „Ziehen die Wolken von der Mur zur Drau, bleibt der Himmel blau, aber von der Drau zur Mur, kriegen wir Regen gnuua.“

Das sind nur einige wenige Beispiele aus der Vielzahl von Regeln, die uns von altersher überliefert sind und die wir zu Dutzenden in den Kalendern und in den Zeitungen und Zeitschriften finden. Vieles kann aus dem Verhalten der Pflanzen, der Umwelt und der Tiere abgeleitet werden und jeder gute Beobachter wird sich dabei seine eigenen Regeln zurechtlegen. Manche Menschen spüren einen Wetterwandel auch in ihren Gliedern oder erfinden, (wie einst in Wies) eine Wettermaschine. Heute in der Gegenwartszeit wird man auch das Schwitzen einer Wasserleitung, das Erscheinungsbild der Kondensstreifen, das Knistern einer Hochspannungsleitung oder die Anzeige der Hauswetterstation in seine



Beobachtung einbeziehen.

Bei den Vorhersagen im Mandlkalender mit den einprägsamen „Zoachn“ oder in dem vom Abt Knauer um 1650 erstellten 100-jährigen Kalender kann man nur von Zufallstreffern sprechen, ebenso von den verschiedenen Lostagen, die oft den Heiligen zugesprochen sind, die aber ihre Begründung in der Großwettergestaltung haben, wie z.B. „Lichtmess im Klee, Ostern im Schnee“. Nur darf man es nicht so eng sehen, wenn sich die Prognosen zeitlich verschieben oder überhaupt nicht eintreffen. Trotz der großen Unsicherheit halten sich noch viele Bauern an die alten kulturhistorischen Aufzeichnungen und an die überlieferten Lostage. Das ist auch gut so, denn es gilt, an der Tradition festzuhalten und in Ergänzung zu den technischen Voraussagen eine Abstimmung zu finden.



Die Meteorologen betreiben heute über Internet und Hochleistungscomputern einen enormen technischen Aufwand. Doch weiß man auch, dass sich selbst mit modernster Technik eine sichere Prognose für eine längere Zeitspanne nicht erstellen lässt. Kurzfristig jedoch liefern uns die Wetterberichte der Medien durchaus brauchbare Ergebnisse, die besonders für die Arbeitsplanungen von großer Bedeutung sind.

Man kann sich also auf unsere moderne Meteorologie halbwegs verlassen. Trotzdem sollten wir auch immer unsere eigenen Beobachtungen anstellen und unsere Erfahrung in Verbindung mit den alten Bauernregeln anwenden. Wenn wir dann morgens aus dem Fenster schauen, wissen wir, wer recht hat: die eigene Prognose oder der Wetterpauli.

Der Wiesionär

Mit die Leut' was gestalten,
das passiert seit 12 Jahr in Wies!

Wer sowas kann durchhalten,
dem is a Auszeichnung gewiss!



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Walzl

Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com

Redaktion: DI Ferdinand Brunner, Mag. Doris Gillich, Ulrike Kainz, Christine Knappitsch, Franz König, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Marlies Schuster, Ottilie Stelzer, Anna Strauß, Eveline Sussmann, Hannes Walzl, Thomas Walzl und Erich Wozonig.

Grafische Gestaltung: Heinrich Mödlinger

Druck: Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltesergasse 8, 8570 Voitsberg
Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2017

Redaktionsschluss: 28. Juni 2017

